

DER *Gute* TON.



STADTKAPELLE
KARBEN

Vereinszeitung der
Stadtkapelle Karben e.V.

2024/2025

BENEFIZ KONZERT

HEERESMUSIKKORPS KASSEL



BUNDESWEHR



Musikalische Leitung
Oberstleutnant Tobias Terhardt



STADTKAPELLE
KARBEN

Mittwoch
05.11.25 19.³⁰ Uhr
Bürgerzentrum Karben

*Zugunsten der Jugendarbeit
der Stadtkapelle Karben e.V.*

+++ Der Ticketverkauf startet im Frühjahr 2025 +++
Wir werden rechtzeitig informieren +++ Auf unserer Homepage,
in der Presse & auf unseren Social Media Kanälen +++



ALLGEMEINES	SEITE
Grußwort der Vorsitzenden	4-5
Veranstaltungen und Konzerte 2025	6
 AUS DEM GEMEINSAMEN VEREINSLEBEN	
Stadtkapelle Karben e.V. feiert erfolgreiches Jahr 2023 und blickt optimistisch in die Zukunft	7
Neue Gesichter, lange Tradition, voller Tatendrang: Der Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V. stellt sich vor!	8-9
Impressionen: Sommerfest und Familiade	9
Leinen los – Abenteuer voraus!	10-11
Was machen eigentlich... die Passiven-Vertreterinnen?	11-12
Instrument des Jahres: Die Tuba	13
Wie entsteht... <i>Der Gute Ton</i> ?	14-16
Dank an unsere Sponsoren	17
Jugendorchester und Sinfonisches Blasorchester begeistern beim ersten schaurig-schönen <i>Gruselkonzert</i>	18-19
 SINFONISCHES BLASORCHESTER, UNISONO, ERWACHSENENBLÄSERKLASSE	
Eine Uraufführung und viel Weihnachtsstimmung – das Sinfonische Blasorchester brilliert im Bürgerzentrum	20-21
Neue Blusen und Hemden für die Stadtkapelle Karben e.V.	21
Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters begeistert ausverkauft	22-23
Bürgerzentrum	
Interview mit dem Komponisten Stefan Schwalgin	24-26
Musikalischer Sommer des SBO's	27
Unisono on Tour	28
Die Erwachsenenbläserklasse berichtet!	29-31
 BLÄSERKLASSEN UND JUGENDORCHESTER	
Unser Dirigententeam der Jugendorchester	31
Mainova und die Stadt Karben spenden neue Hörner	32
Aeroflott zeigt, was sie draufhaben!	33
Landeskonzert <i>Schulen in Hessen musizieren</i> im Kurhaus Wiesbaden	34-36
Hervorragende Platzierungen beim bundesweiten Orchesterwettbewerb <i>BW-Musix</i> in Balingen	36-37

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Mitglieder der Stadtkapelle Karben e.V.,

eine Zeit voller musikalischer Höhepunkte liegt hinter uns! Mit Freude und Stolz blicken wir auf ein Jahr zurück, das von gemeinsamen Erfolgen, unvergesslichen Konzerten und einer starken Gemeinschaft geprägt war.

Unser Jahresauftakt im Bürgerhaus Petterweil war ein gelungener Start in ein ereignisreiches Jahr. Die herzliche Atmosphäre und die zahlreichen Gespräche haben uns gezeigt, wie lebendig und engagiert unser Verein ist. Das vielfältige Büfett und die einladende Cocktaillbar rundeten den Abend ab.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde nicht nur ein neuer Vorstand gewählt, sondern auch auf ein Jahr voller musikalischer Highlights zurückgeblickt. Zu den absoluten Höhepunkten des Jahres 2023 zählt zweifellos unsere Teilnahme am Landesmusikfest in Fulda.

Die Welt-Uraufführung von Mathias Wehrs ***Destination Proxima Centauri B ... find a new planet!*** durch das Sinfonische Blasorchester war ein unvergessliches Erlebnis und hat gezeigt, welch hohes musikalisches Niveau wir erreicht haben. Auch das gemeinsam mit den Jugendorchestern und dem Sinfonischen Blasorchester gestaltete Gruselkonzert war ein voller Erfolg.

Die Jugendorchester haben uns in diesem Jahr besonders beeindruckt! Attacca hat mit seinem Auftritt bei ***Schulen musizieren*** nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury begeistert. Die Einladung zum Landesvergleich in Wiesbaden war eine großartige Anerkennung für die Leistungen unserer jungen Musikerinnen und Musiker.

Auch das Jugendorchester Aeroflott hat beim Bundeskongress der Musikverbände in Fulda mit seinem musikalischen Können überzeugt. Das von unseren Dirigenten vorgestellte Kooperationskonzept mit der Kurt-Schumacher-Schule in Karben ist ein wichtiger Baustein für die musikalische Förderung unserer Jugend.

Die Teilnahme beim Musikwettbewerb ***BW-Musix*** rundet das musikalisch erfolgreiche Jahr unserer Jugendorchester und Bläserklassen ab.

Das Sinfonische Blasorchester hat mit seinem ersten Frühlingskonzert im Mai einen neuen Maßstab gesetzt. Das ausverkaufte Bürgerzentrum und die begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer waren der beste Beweis für den Erfolg dieses neuen Formats.

Die neuen Vereinsblusen und -hemden, die wir dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Karben anschaffen konnten, unterstreichen in Zukunft unser professionelles Auftreten.

Die zahlreichen Open-Air-Auftritte, wie das Straßenfest in Kloppenheim, der Klein-Kärber-Markt, das Karben Open Air, verschiedene Gemeindefeste und Gottesdienste bis hin zum Friedberger Herbstmarkt, haben uns viel Freude bereitet und unsere Bekanntheit in der Region weiter gesteigert. Wir sind dankbar für die vielen positiven Rückmeldungen und das große Interesse an unserer Musik. Wir freuen uns auf weitere Anfragen in und um Karben.

Dank der Unterstützung der Stadt Karben und der Mainova AG konnten wir unsere Instrumentenausstattung mit vier hochwertigen Hörnern modernisieren und so unseren jungen Musikerinnen und Musikern optimale Bedingungen zum Üben und Musizieren bieten.

Auch die Stadtkapelle Karben e.V. hat durch die Spende von zwei neuen Tuben zur Modernisierung der Instrumentenausstattung der Jugendorchester beigetragen.

Mit der Teilnahme an der Spendenaktion ***Netto-Vereinsspende*** haben wir eine neue Möglichkeit geschaffen, um unseren Verein finanziell zu unterstützen. Wir freuen uns sehr über die große Spendenbereitschaft unserer Mitglieder und der Bevölkerung. Die gesammelten Spenden werden dazu beitragen, unsere musikalische Arbeit weiter zu fördern und neue Projekte zu realisieren.

Mit Spannung blicken wir den kommenden Monaten entgegen. Der Hessische Musik-

wettbewerb in Schlitz und die traditionellen Weihnachtskonzerte des Sinfonischen Blasorchesters stehen bereits fest im Kalender.

Darüber hinaus planen wir die Aufnahme einer CD, eine Konzertreise nach Straßburg und ein Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Kassel zugunsten unserer Jugendarbeit.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Freunden der Stadtkapelle Karben e.V. herzlich bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert. Gemeinsam gestalten wir die musikalische Zukunft in Karben!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Mögen die kommenden Monate voller Musik, Freude und Frohsinn sein!

**Herzlichst, Ihr Vorstand der Stadtkapelle
Karben e.V.!**

**Robert Koch, Susanne Galisch
und Kirstin Zeller**

Wir l(i)eben Musik! ♥♥

VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2025

JAHRESAUFTAKTFEIER

Für alle aktiven und fördernden Mitglieder

Samstag, den 25. Januar 2025

Bürgerhaus Petterweil, Beginn 19.00 Uhr

Um schriftliche Anmeldung beim Vorstand bis zum 18.12.2024 wird gebeten.

Das Anmeldeformular steht auf der Webseite zum Download bereit.

Mitgliederversammlung

Montag, den 17. März 2025

Gaststätte *Zur Ludwigshöhe* Karben, Beginn 20.00 Uhr

Anträge können ab sofort schriftlich beim Vorstand eingereicht werden!

Sommerkonzert des Sinfonischen Blasorchesters

Sonntag, den 15. Juni 2025, Beginn 11.00 Uhr

Bürgerzentrum Karben

Sommerfest der Stadtkapelle Karben e.V.

Für alle aktiven und fördernden Mitglieder

Samstag, 23. August 2025

BENEFIZKONZERT DES HEERESMUSIKKORPS KASSEL

Mittwoch, den 5. November 2025

Bürgerzentrum Karben, Beginn 19.30 Uhr

Weihnachtskonzerte des Sinfonischen Blasorchesters

3. Adventswochenende (13. Dezember 2025 + 14. Dezember 2025)

Bürgerzentrum Karben, Beginn 19.30 Uhr und 15.00 Uhr

Wichtiger Hinweis: Es kann aus unterschiedlichen Gründen kurzfristig zu Terminabsagen oder Änderungen sowie Anpassungen des Veranstaltungsortes bzw. Auflagen zur Durchführung der Veranstaltung kommen. Die aktuellen Termine und neuste Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.stadtkapelle-karben.de.

STADTKAPELLE KARBEN E.V. FEIERT ERFOLGREICHES JAHR 2023 UND BLICKT OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

Auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2023 blickte die Stadtkapelle Karben e.V. bei ihrer Mitgliederversammlung am Freitag, dem 15. März 2024 zurück. Mit fast 500 Mitgliedern erreichte der Verein einen neuen Höchststand der Mitgliederzahlen und begeisterte das Publikum mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten.

Der Vorsitzende Robert Koch berichtete in seinem Jahresrückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. So nahmen die verschiedenen Orchester der Stadtkapelle Karben e.V. an zahlreichen Veranstaltungen teil, darunter am Klein-Kärber-Markt, am Groß-Kärber Dorffest, an der Eröffnung der Karbener Veranstaltungsreihe **Kultur mittendrin** sowie am Karben Open Air.

Die Jugendarbeit der Stadtkapelle Karben e.V. ist beispielhaft: Mit derzeit rund 90 Schülerinnen und Schülern in den Bläserklassen 5 und 6 sowie über 150 Jugendlichen in den Jugendorchestern steht der Verein auf einem soliden Fundament.

Investitionen in die Digitalisierung und die Beschaffung neuer Instrumente trugen zur Weiterentwicklung des Vereins bei.



Der neu gewählte Vorstand v.l.n.r.: Susanne Galisch, Ines Honndorf, Alexander Zeller, Kirstin Zeller, Sebastian Prediger, Robert Koch, Karin Wagner, Denise Stieber, Stefanie Aleit, Juliane Hauff, Sabine Behrendt (es fehlt: Oliver Steinheimer)

Ein Highlight war die Teilnahme von fünf Orchestern der Stadtkapelle Karben e.V. am Landesmusikfest in Fulda. Mit rund 300 Musikerinnen und Musikern reiste der Verein nach Fulda und hinterließ durch seine musikalischen Leistungen einen bleibenden Eindruck.

Die Uraufführung der Auftragskomposition **Destination Proxima Centauri B ... find a new planet!** von Mathias Wehr sorgte für ein einmaliges Erlebnis in der Vereinsgeschichte.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, der den eingeschlagenen Kurs fortführen und den Verein weiterentwickeln wird. Wichtige Themen der neu gewählten Vorsitzenden Robert Koch, Susanne Galisch und Kirstin Zeller sind die Gewinnung neuer Mitglieder und die Verschlankung der administrativen Prozesse.

Susanne Galisch, Vorsitzende

NEUE GESICHTER, LANGE TRADITION, VOLLER TATENDRANG: DER VORSTAND DER STADTKAPELLE KARBEN E.V. STELLT SICH VOR!

Die Stadtkapelle Karben e.V. hat einen neuen Vorstand gewählt! Seit März 2024 ist ein bunt gemischtes Team aus Musikerinnen und Musikern aus den Orchesterreihen, Eltern und engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern als Vorstand aktiv. Doch wer genau steckt hinter den neuen – und bekannten – Gesichtern? An dieser Stelle möchten wir nun das neue Vorstandsteam vorstellen!

DIE FÜHRUNGSSPITZE: EIN POWER-TRIO

An der Spitze des Trios steht **Robert Koch**, der gemeinsam mit **Susanne Galisch** und der neuen Vorsitzenden **Kirstin Zeller** den Verein leitet: *Mit vereinten Kräften wollen wir die Geschicke des Vereins lenken und neue Ziele erreichen*, unterstreicht Susanne Galisch. Kirstin Zeller, selbst Musikerin in der Erwachsenenbläserklasse (EBK) und Mutter von zwei musikalischen Nachwuchstalenten aus den Jugendorchestern, bringt eine Menge Erfahrung und Leidenschaft mit: *Musik verbindet uns alle*, sagt sie, *und ich freue mich darauf, diese Verbindung in unserem Verein weiter zu stärken und auszubauen*.

FINANZPROFIS AM WERK

Für die Finanzen ist ein eingespieltes Team zuständig: **Alexander Zeller**, Zahlenjongleur und Experte für Versicherungen, sorgt für klare Zahlen und sichere Verträge. **Sabine Behrendt** unterstützt ihn in bewährter Weise tatkräftig bei den finanziellen Belangen der jungen Musikerinnen und Musiker aus den Jugendorchestern. *Bei uns geht's ums große Ganze, aber natürlich auch um jeden einzelnen Cent!*, scherzt Alexander.

JUGENDLEITER MIT HERZ UND SEELE

Sebastian Prediger ist der Mann für alle Fälle, wenn es um die jungen Musikerinnen und Musiker geht. Vermittler, Schlagzeuger, Tubist, Registerlehrer und Reiseleiter in einer Person: *Bei mir gibt's immer was zu tun!* sagt er lachend.

SCHRIFTFÜHRERIN: BESTENS VERNETZT MIT DER PRESSE

Ines Honndorf ist unsere neue Schriftführerin. Mit ihrer präzisen Feder hält sie nicht nur unsere Protokolle fest, sondern auch den Kontakt zur Presse. So sorgt sie dafür, dass

unsere Fans und alle musikbegeisterten Menschen über unsere Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen rechtzeitig informiert sind.

AKTIVEN-VERTRETER: DIE STIMME DER MUSIKERINNEN UND MUSIKER

Ein kompletter Wechsel hat sich bei den Aktiven-Vertreterinnen und -vertretern ergeben. **Denise Stieber** (SBO), **Oliver Steinheimer** (Unisono) und **Karin Wagner** (EBK) bilden das neue Dreiergespann. Oliver Steinheimer ist ein echter Familienmensch. Er musiziert nicht nur selbst, sondern teilt seine Begeisterung für die Musik auch mit seiner Frau und seinen Kindern: *Bei uns ist Musik Familiensache geworden.*, berichtet er begeistert.

PASSIVEN-VERTRETER: DIE STÜTZEN DES VEREINS

Juliane Hauff und **Stefanie Aleit** kümmern sich als Passiven-Vertreterinnen um die Belange der fördernden Mitglieder und organisieren die Konzerte des Sinfonischen Blasorchesters und Vereinsveranstaltungen: *Ohne unsere Helferinnen und Helfer wäre das alles nicht möglich!*, betonen die beiden.

DAS MUSIKALISCHE UND TECHNISCHE RÜCKGRAT

Claus Carsten Behrendt als musikalischer Leiter des Sinfonischen Blasorchesters und **Silke Jobs** als Instrumentenwartin runden das Team ab. Sie sorgen dafür, dass musikalisch alles rund läuft und die Instrumente immer in Top-Zustand sind.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und sind voller Tatendrang!, so der neue Vorstand. *Die Stadtkapelle Karben e.V. hat eine lange Tradition und wir möchten diese fortsetzen und in den nächsten Jahren weiterentwickeln.*

Der neue Vorstand bedankt sich herzlich bei den Vorgängerinnen und Vorgängern für ihre großartige Arbeit: *Ohne euch wäre der Übergang nicht so reibungslos verlaufen, sagt Robert Koch, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vorstand und eine*

erfolgreiche Zukunft für die Stadtkapelle Karben e.V.!

Susanne Galisch, Vorsitzende

IMPRESSIONEN: SOMMERFEST UND FAMILIAD



LEINEN LOS – ABENTEUER VORAUS!

Unter diesem Motto organisierte Vorstandsmitglied Robert Koch im Namen des Vorstands für das Helferteam und die Musiker der Stadtkapelle Karben einen großartigen Vereinsausflug mit dem Schlauchboot auf der Lahn.

Am 6. Juli 2024 trafen sich 24 Paddelwütige am Bahnhof in Groß-Karben. Gemeinsam ging es mit der S-Bahn nach Friedberg und anschließend mit der Regionalbahn nach Gießen. Dort angekommen wartete nach zehn Minuten Fußweg am Lahnufer bei den Stadtwerken das große Bundeswehr-Schlauchboot **Nessi** auf uns.



Alle packten an, um Nessi zu Wasser zu lassen.

Nach einer Einweisung, Sicherung aller Wertsachen und Verteilung der Paddel ging es los. Gemeinsam ließen wir das große und doch recht schwere Boot zu Wasser. Dann konnten wir Platz nehmen und los ging es. Unser Ziel war der Anleger Dorlar.

Es war gar nicht so einfach, einen gemeinsamen Takt zu finden und das Boot mittig auf der Lahn zu halten. Öfters wurde das Boot in Richtung eines der Ufer gesteuert. Der eine oder andere hatte immer mal wieder einen Busch im Gesicht hängen. Es war eine riesige Gaudi-Fahrt für alle. Für zusätzliche Stimmung sorgte DJ Domi. Er schmiss die Party-Musik an. Die Truppe sang und wippte mit, das Boot bebte. Wer uns beobachten konnte, hatte seinen Spaß. Zum Glück war die Lahn breit genug, um nachfolgende Boote, die wesentlich kleiner und wendiger waren als wir, an uns vorbeizulassen.

Die Strecke hatte auch kleine Überraschungen für uns. Zum einen galt es, ein Wehr mit einer Bootsruutsche zu überwinden. Zum anderen war eine heimtückische Kurve, die die Aufmerksamkeit und Kraft aller forderte, eine

ordentliche Herausforderung für uns. Das Boot drehte sich und mit einem Mal ging es für uns rückwärts weiter. Links blocken, rechts paddeln und wir waren wieder auf Kurs.

Irgendwann schlug das Wetter um und es fing an zu regnen. Trotzdem ging es für uns weiter bis zur Schleuse nach Dorlar. Nach einer längeren Wartezeit an der handbetriebenen Schleuse öffneten die von uns benannten Schleusenwärter Christian, Oliver und Sebastian die Tore und wir konnten in die historische Schleuse einfahren. Nach etwa 500 m hinter der Schleuse endete unsere Bootstour und wir hieften Boot **Nessi** am Ausstieg Dorlar aus der Lahn.



Geschafft! Nun konnte es losgehen mit dem Paddeln.

Die etwa 10 km lange Tour durch das Naturschutzgebiet entlang der Lahnauen war beeindruckend. Es gab so viel zu entdecken. Neben Libellen sahen wir Wasserschildkröten und Biber, Kormorane, Enten oder auch Störche.

Die unberührte Natur der Auen zu beobachten war Balsam für die Augen und die Seele. Es entschleunigte uns alle aus dem stressigen Alltag.

Gut gelaunt ging es nach einer kurzen Verschnaufpause wieder bei Sonnenschein zu Fuß weiter zum Dutenhofener See. Dort gesellten sich weitere Mitglieder des Vorstands zur lustigen Truppe.



Im Restaurant **Zum Anker** waren Tische und ein Büfett für uns reserviert. Nachdem wir uns gestärkt hatten, blieb noch etwas Zeit für nette Gespräche,

bis es Zeit wurde, den Heimweg anzutreten. Zu Fuß ging es zum Bahnhof Dutenhofen und mit der Regional- und S-Bahn zurück nach Groß-Karben.

Einen herzlichen Dank an Robert Koch für die Organisation des wunderschönen Ausfluges und im Namen des Helferteams ein Dankeschön an den Vorstand für die Einladung zu diesem Ausflug.

Juliane Hauff, Passiven-Vertreterin

WAS MACHEN EIGENTLICH.... DIE PASSIVEN-VERTRETERINNEN?

Wir, Juliane und Stefanie, sind seit Mai 2022 die Passiven-Vertreterinnen der Stadtkapelle Karben e.V. und unterstützen den geschäftsführenden Vorstand in vielfältiger Art und Weise. Dadurch tragen wir zum reibungslosen Ablauf des Vereinslebens bei.



Unsere neuen Glückwunschkarten

Mitgliederbetreuung

Unsere langjährigen aktiven, aber auch fördernden Mitglieder erhalten ab dem 60. Lebensjahr persönliche Glückwünsche der Vorsitzenden zum Geburtstag.

Bei besonderen Anlässen organisieren wir zusätzlich ein individuelles Geschenk, welches durch die Vorsitzenden überreicht wird.

Wir stellen sicher, dass keine Jubilarin und kein Jubilar vergessen wird!

Verwaltung der Vereinskleidung

Neben dem musikalischen Können zählt auch ein professionelles Auftreten zu den wichtigen Aspekten eines gelungenen Auftritts. Um allen Musikerinnen und Musikern unserer Erwachsenen-Orchester die passende Vereinskleidung zur Verfügung zu stellen, verwalten wir das sogenannte Kleiderinventar in unserer Vereinssoftware und vermerken, wer wann eine Bluse bzw. ein Hemd in einer bestimmten Größe ausgeliehen hat.



Vereinsblusen aus unserem Kleiderinventar

Organisation von Veranstaltungen

Die Organisation der vom Sinfonischen Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. ausgerichteten Konzerte, wie die Weihnachtskonzerte, das Frühlingskonzert, die früher veranstalteten Konzerte in der Kirche und Hofkonzerte sowie die Organisation von Jahresauftakt, Sommerfest und die Teilnahme der Stadtkapelle am Karbener Weihnachtsmarkt liegen ebenfalls in unseren Händen.

Wir kümmern uns um die gesamte Logistik und schaffen so eine festliche Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlen.

Bei Vereinsfesten stimmen wir uns zusätzlich mit den Aktiven-Vertreterinnen und -vertretern ab, um eine für alle Gäste rundum gelungene Veranstaltung zu organisieren.



Frühlingskonzert 2024; v.l.n.r.: Stefanie, Leonie u. Oliver Aleit, Sarah u. Juliane Hauff

Koordination des Helferteams

Die Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen erfordert zwar viel Einsatz, aber macht auch jede Menge Spaß. Ohne die tatkräftige Unterstützung unseres Helferteams wäre die Umsetzung der vielen Veranstaltungen nicht möglich.



Ein Teil des Helferteams beim Weihnachtskonzert 2023; v.l.n.r.: Steffen Hauff, Ellen Prediger, Andreas Unkel, Oliver Aleit, Juliane Hauff, Stefanie Aleit, Leonie Aleit, Daniela Hess

Das fleißige Team unterstützt nicht nur beim Auf- und Abbau des Essens- und Getränkeverkaufes bei Konzerten, sondern hilft auch zu Beginn, in den Pausen und nach den Konzerten beim eigentlichen Verkauf mit.

Außerdem sorgt es mit der passenden Bestuhlung und Dekoration für ein angenehmes Ambiente, bei dem alle Gäste einen guten Blick auf die Musikerinnen und Musiker erhalten und sich im festlich geschmückten Saal wohl fühlen.

Nach jeder erfolgreich durchgeführten Veranstaltung freuen wir uns bereits auf die nächste Herausforderung, bei der wir dann versuchen, wieder etwas besser zu machen.

Auch wenn es manchmal stressig wird, macht uns unsere Arbeit unglaublich viel Spaß. Und wir sind dankbar für die vielen unterstützenden Hände (auch von unseren Männern).

Juliane Hauff und Stefanie Aleit, Passiven-Vertreterinnen

INSTRUMENT DES JAHRES: DIE TUBA

Instrument des Jahres 2024 – ein ehrwürdiger Titel, oder nicht? Aber völlig zurecht!

Vor über zehn Jahren saß ich bei Herrn Behrendt im Klassenzimmer. Er stellte uns in der neuen Bläserklasse 5 die verschiedensten Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung und zeigte mir zum einen, wie man eine Tuba hält, und zum anderen, wie man ihr erste Töne entlocken konnte.

Die Tiefe und dieses Brummen, welches ich im Vorfeld schon bei einem Konzert des Sinfonischen Blasorchesters vernommen hatte, sagten mir sofort zu. So stand meine Entscheidung schnell fest. Ich wollte Tuba lernen!



Sebastian Prediger im „Der Gute Ton“ 2015

Dementsprechend war die Freude groß, als ich erfuhr, dass mein Wunsch in Erfüllung gehen würde. Doch wie überall, ist aller Anfang schwer. Das große Instrument zu halten und die viele Luft, die man benötigt, machten mir ganz schön zu schaffen. Aber mit der Zeit, und immer stetigem Üben, wurde es besser und besser. Ich habe es bis heute nicht bereut, damals die Tuba gewählt zu haben und jetzt spiele ich sie schon seit mehr als einem Jahrzehnt!

Das Wort Tuba wurde übrigens im Römischen Reich für ein Blasinstrument aus Messing

verwendet. Die erste Tuba, wie wir sie kennen, wurde in Berlin um 1835 mit der Erfindung der Ventiltechnik entwickelt. Sie ist das tiefste Blechblasinstrument und hat einen Tonumfang von fast vier Oktaven.

In einem Blasorchester ist sie sozusagen das Fundament des Orchesters, welches ebenso einen Klangteppich bildet, auf dem alle anderen Instrumente aufbauen können.

Wer jetzt aber denkt, die Tuba könne nur langweilige Töne aushalten und Polka spielen, der hat sich gehörig getäuscht! Es gibt nämlich in vielen Stücken verschiedenste Rhythmen, welche vom Tuba-Register gespielt werden.

Zusätzlich gibt es sogar Stücke für Tuba-Solo und Blasorchester. Ein solches Stück haben wir vergangenes Jahr erst gespielt, und zwar das **Tuba Concerto Espanol**. Hier wurden die ruhigen, breiten und klangvollen Töne mit einem schnellen, feurig tanzenden Teil kombiniert, um alle Facetten dieses Instrumentes zu zeigen.

Die Tuba ist eines der größten Instrumente in einem Blasorchester. Würde man sie komplett ausrollen, so wäre sie etwa sieben Meter lang!

Heutzutage gibt es Tuben in verschiedensten Größen. Auch unterschiedliche Stimmungen sind häufig vertreten. So haben wir im Sinfonischen Blasorchester neben der **normalen B-Tuba** neuerdings auch einen Tubisten, der eine in F gestimmte Tuba spielt. Das hat den Vorteil, dass eine F-Tuba einfacher in den hohen Lagen spielen kann, während die B-Tuba in den tieferen Tönen besser zurechtkommt. So kann in demselben Register eine höhere Klangvielfalt geschaffen werden.

Alles in allem bleibt mir nur zu sagen, dass die Tuba den Titel **Instrument des Jahres** mehr als verdient hat. Die Vielfalt und den Tonumfang, die dieses Instrument mit sich bringt, finde ich sehr faszinierend und bereitet mir bei jeder Probe aufs Neue große Freude!

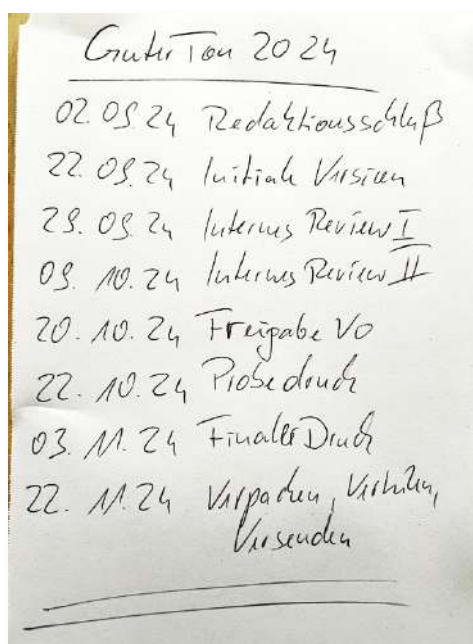
Sebastian Prediger, Tuba SBO, Jugendleiter

WIE ENTSTEHT... DER GUTE TON?

Jedes Jahr im Herbst herrscht Hochbetrieb im Redaktionsteam, denn dann entsteht aus den im Laufe des Jahres gesammelten Berichten und Fotos die neueste Auflage unserer Vereinszeitschrift *Der Gute Ton*. Bis dahin liegen allerdings bereits viele Stunden der Planung und Vorbereitung hinter dem Redaktionsteam.

DIE PLANUNG

Schon zu Jahresbeginn treffen sich die Mitglieder des Redaktionsteams, um die zeitliche Planung für die neue Auflage abzustimmen und eine Liste der bereits zu diesem Zeitpunkt feststehenden Veranstaltungen zu erstellen, für die wir einen Bericht erwarten.



Grobe Zeitplanung der diesjährigen Ausgabe

Die zeitliche Planung orientiert sich in der Regel am Zeitpunkt der Weihnachtskonzerte. Unser Ziel ist es, die neueste Auflage mindestens vier Wochen vor den Konzerten an die Vereinsmitglieder der Stadtkapelle Karben e.V. zu verteilen. Mit dem damit fest definierten Zieltermin lassen sich die Aktivitäten zwischen Redaktionsschluss und dem Verteilen entsprechend planen.

Dabei bildet der Redaktionsschluss einen sehr wichtigen Meilenstein, denn bis dahin sollten alle Berichte und dazu passende Fotos dem Redaktionsteam vorliegen.

Um einen Überblick über die möglichen Berichte zu bekommen, erstellen wir zu Jahresbeginn auch eine Liste der bereits geplanten Aktivitäten. Hierzu zählen die der Bläserklassen, Jugendorchester, von Unisono, der Erwachsenenbläserklasse und des Sinfonischen Blasorchesters sowie vereinsübergreifende Aktivitäten, wie die Mitgliederversammlung oder die Jahresauftaktfeier und das Sommerfest.

Jedem Bericht wird ein Pate aus dem Vorstand zugeordnet, dessen Aufgabe es ist, jemanden zur Erstellung zu gewinnen und sicherzustellen, dass der Beitrag zeitnah vorliegt.

DIE BERICHTE

Das Redaktionsteam freut sich über jeden Bericht, der bei uns eintrifft. Dadurch können wir unsere Aktivitäten etwas entzerren. Häufig werden wir gefragt, wie lang ein Beitrag sein sollte, in welchem Format er an uns geschickt werden soll und bis wann er zu erstellen ist. Die Antworten hierzu sind nicht immer eindeutig oder einfach.

Ein Bericht sollte immer so lang sein, dass ihr als Autor das Gefühl habt, alle wichtigen Punkte erwähnt zu haben. Ein 2-Zeiler wäre sicherlich zu wenig und ein 5-seitiger Roman vermutlich zu lang.

Unsere Empfehlung liegt bei einer halben bis maximal zwei DIN A4-Seiten mit Schriftgröße 12. Auch ist es erfreulich, wenn ihr gleich euren Namen, das Instrument und das Orchester mit unter den Beitrag schreibt, denn schließlich soll ja jeder wissen, wer der Autor ist.

In den vergangenen Jahren wurden uns Berichte in den unterschiedlichsten Formaten zugesandt. Neben Beiträgen im PDF- oder Word-Format erreichten sie uns auch als E-Mail, JPG oder hand-

schriftlich notiert auf Papier. Wir können mit fast allen Formaten umgehen, würden allerdings Berichte im Word-Format bevorzugen.

Für den Zeitpunkt der Erstellung ist unsere Empfehlung: So schnell wie möglich nach der Veranstaltung! Denn dann sind die Erinnerungen noch frisch. Je länger man wartet, desto schwieriger wird es, einen Bericht nachträglich zu erstellen.

Erreicht uns dann ein Beitrag, durchläuft er in der Regel mehrfach einer Kontrolle hinsichtlich Rechtschreibung und einheitlicher Schreibweise durch das Redaktionsteam. Häufig kommt dabei auch der Duden zum Einsatz oder wir recherchieren die Schreibweise bestimmter Begriffe.

Bei Bedarf nimmt das Redaktionsteam mit der Autorin bzw. dem Autor Kontakt auf, um Fragen zum Bericht zu klären. Kleinere Änderungen, z. B. beim Satzbau, nimmt das Redaktionsteam zwar vor, inhaltlich wird jedoch auf gar keinen Fall etwas verändert.

DIE AUFLAGE

Sobald der Redaktionsschluss erreicht ist, sollten alle Beiträge in geprüfter Form und mit einheitlicher Schreibweise vorliegen. Nun heißt es, aus den einzelnen Berichten und Fotos die neue Auflage zu erstellen.

Der Gute Ton ist in der Regel in unterschiedliche Kapitel unterteilt, und zwar: Aus dem gemeinsamen Vereinsleben; Sinfonisches Blasorchester und Unisono; Erwachsenenbläserklasse; Bläserklassen und Jugendorchester. Diesen werden die Berichte in zeitlicher Reihenfolge zugeordnet.

Nach und nach nimmt nun die neue Auflage Gestalt an. Beim Zusammenstellen der Berichte sowie Auswahl und Platzierung der Fotos sind sehr viele kleine Punkte zu beachten, die sich auf das Gesamtbild auswirken. Zudem haben wir die Gesamtseitenanzahl stets im Blick, damit die Auflage entsprechend gedruckt werden kann. Zu diesem Zeitpunkt kennen wir die Berichte fast auswendig, da wir sie wieder und wieder lesen und stets bisher noch unerkannte Fehler finden.

DER ENDSPURT

Spätestens zwei Wochen nach dem Redaktionsschluss sollte die neue Auflage initial erstellt sein. Das Redaktionsteam prüft den Entwurf erneut mehrfach und achtet hierbei auch auf die korrekte Platzierung der Fotos. Erst wenn wir als Redaktionsteam den Entwurf abgenommen haben, wird er zur finalen Prüfung an den Gesamtvorstand weitergeleitet.

Liegt die Freigabe des Gesamtvorstandes vor, beauftragen wir einen Probedruck, um ein letztes Mal zu überprüfen, dass die Berichte und Bilder korrekt platziert sind und sich keine groben Fehler eingeschlichen haben. Meist entdecken wir im gedruckten Probe-Exemplar weitere kleine Fehler, die in der digitalen Version trotz der vielen Augen übersehen wurden.

Wurde alles korrigiert, ist es endlich so weit – wir können den Druck der aktuellen Auflage in Auftrag geben! In diesem Jahr erscheint **Der Gute Ton** bereits in seiner **15. Auflage**.



*Mit dem Probedruck erwacht die neueste Auflage vom **Guten Ton** zum Leben. Letzte Fehler werden korrigiert und bei Bedarf das Layout angepasst.*

DIE VERTEILUNG

Nach Lieferung der Druckexemplare verwandelt sich der Notenkeller in eine Verpackungsstraße. Dort treffen sich einige Freiwillige, die in routinierter Art und Weise und bei einem Glas Sekt die neueste Auflage unserer Vereinszeitschrift gemeinsam mit der Einladung zum Jahresauftakt und einem Anschreiben des Vorstandes verpacken.



Die Druckversion der letztjährigen Ausgabe unserer Vereinszeitschrift

Anschließend erfolgt während der Orchesterproben die Verteilung an die Musikerinnen und Musiker sowie an die in Karben und Bad Vilbel wohnhaften fördernden Mitglieder. Die übrigen Mitglieder erhalten ihr Exemplar per Post.

Euer Redaktionsteam

***** UNTERSTÜTZUNG ERBETEN *****

Das Redaktionsteam sucht dringend Unterstützung. Ihr müsst keine Experten in Rechtschreibung und Grammatik sein. Wenn ihr Spaß am Schreiben oder Zusammenstellen der Berichte und Fotos zu einer neuen Auflage habt, seid ihr ebenso gern gesehen wie jemand, der Spaß daran hat, mit unseren Sponsoren in Kontakt zu treten, um die Finanzierung der kommenden Ausgaben sicherzustellen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Kommt einfach auf uns zu!

Per E-Mail: GuterTon@staka.net

HERZLICHEN DANK ALLEN SPONSOREN FÜR IHRE LANGJÄHRIGE,
UNKOMPLIZIERTE UND UMFANGREICHE UNTERSTÜTZUNG!

SATIS&FY



******* SPONSOREN GESUCHT *******

Dein Herz schlägt für Musik und einen regional eingebundenen Verein, der sich sozial engagiert? Du möchtest die Stadtkapelle Karben e.V. finanziell unterstützen? Dann zeigen wir Dir sehr gerne die vielfältigen Möglichkeiten eines Sponsorings.

Sende uns eine E-Mail unter sponsoring@stadtkapelle-karben.de und wir vereinbaren einen persönlichen Termin.

Deine Stadtkapelle Karben e.V.

JUGENDORCHESTER UND SINFONISCHES BLASORCHESTER BEGEISTERN BEIM ERSTEN SCHAURIG-SCHÖNEN *GRUSELKONZERT*

Das erste Gruselkonzert in der Kurt-Schumacher-Schule, das von einer Allianz aus vier Orchestern, nämlich den Jugendorchestern Aeroflott, Intermezzo, Attacca und dem Sinfonischen Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. präsentiert wurde, versetzte das Publikum in eine faszinierende und schauerliche Atmosphäre.

Schon beim Betreten der Kurt-Schumacher-Schule begrüßten freundliche Gespenster unter flackerndem Kerzenlicht die Gäste im Foyer, was die Vorfreude auf einen außergewöhnlichen Abend weckte.



Getränkeauswahl der Gespenster-Bar

Das Foyer, unter Federführung des Jugendorchesterbeirats geschmückt von Musikerinnen und Musikern sowie deren Eltern entführte die Besucherinnen und Besucher in eine andere, zwielichtige Welt. Mit liebevollen Details wurde eine tolle Atmosphäre kreiert, welche die Lust auf das Konzert noch weiter steigerten.



Dirigent Claus Carsten Behrendt und Jugendleiter Sebastian Prediger mit Luis Rudolph am Schlagzeug

Die Zeit bis zum Einlass konnten sich die Konzertgäste mit besonderen Getränken wie Schnecken Schleim oder Mondstaub vertreiben. Aber auch zum Verzehr gab es leckere Sachen – verzauberte Kürbisse, Spinnenkekse und Fingerfood im wahrsten Sinne des Wortes.

Auch die gesamte **Geisterbeschwörungs-Konzertthalle** war geprägt von einer fesselnden und düsteren Atmosphäre, die das Publikum in den Bann zog. Die sorgfältige Inszenierung jedes Stückes und die mit-reißenden Darbietungen ließen das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Die Jugendorchester in gespenstischer Mission

Die Musikstücke der Jugendorchester, darunter ***Entfesselte Schatten, Incantation and Ritual, Eine kleine Horrorsuite, Das Phantom-Schiff, Das verwunschene Karussell*** sowie ein Medley aus ***Addams Family*** entführten das Publikum in eine düstere Welt voller Geheimnisse und unheimlich guter Melodien. Neben den Melodien und Akkorden sorgten grelle Schreie, murmelndes Stöhnen und sogar ein Theremin für beklemmende Stimmung.



Gespenster unter sich

Besonders bemerkenswert war die Performance der jugendlichen Musikerinnen und Musiker, die nicht nur durch ihre herausragenden musikalischen Darbietungen glänzten, sondern auch mit geschickten und gruselig-charmanten Moderationen durch das Programm führten.

Jugendleiter Sebastian Prediger trug maßgeblich zur Atmosphäre bei, indem er stimmungsvolle Hintergrundprojektionen schuf, die das musikalische Erlebnis visuell untermalten.



Das verwunschene Karussell

Die Dirigenten Yorck Pretot, Robert Koch und Claus Carsten Behrendt zeigten herausragende Leistungen in der Führung der Ensembles und lenkten die faszinierende musikalische Reise geschickt durch das Reich der Schrecken.

Den Abschluss des Gruselkonzertes bestritt das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. mit thematisch passenden Stücken wie **Tanz der Vampire** und **Pirates of the Caribbean**. Bei einer Achterbahnfahrt des Orchesters mit dem Stück **Roller Coaster** begegnete Dirigent und Moderator Claus Carsten Behrendt seinen persönlichen Ängsten und wurde dabei vom gesamten Publikum begleitet.



Den Schlusspunkt des Abends setzte der Auftritt der **Ghostbusters**, die in einem unterhaltsamen Finale erschienen, um all die gerufenen Geister zu vertreiben.

Dirigent Claus Carsten Behrendt erhielt als Anerkennung einen originalen Ghostbusters-Protonenbeschleuniger-Rucksack von einigen jugendlichen Musikerinnen und Musikern überreicht. Die Ähnlichkeit zu den Laubbläsern der beiden KSS-Hausmeister wurde dabei deutlich angemerkt. Hinter vorgehaltener Hand wurde sogar vermutet, dass es sich hier um die drei echten Ghostbusters handelt.

Die gelungene Kombination aus künstlerischen Visualisierungen, herausragender Dirigentenführung und mitreißenden Moderationen der jungen Musikerinnen und Musiker schuf ein schaurig-schönes Gesamtbild, welches das Publikum in eine Welt zwischen Furcht und Faszination entführte.



Am Ende blieb die Erinnerung an eine einzigartige Vorstellung, die nicht nur musikalisch, sondern auch visuell und emotional alle Sinne ansprach und unvergesslich bleiben wird.

Claus Carsten Behrendt, Dirigent



EINE URAUFFÜHRUNG UND VIEL WEIHNACHTSSTIMMUNG – DAS SINFONISCHE BLASORCHESTER BRILLIERT IM BÜRGERZENTRUM

Auf eine musikalische Reise zu anderen Welten und Zeiten nahm das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. die zahlreich erschienenen Gäste am ersten Adventswochenende 2023 im Rahmen ihrer Weihnachtskonzerte im Bürgerzentrum Karben mit.

Eröffnet wurden die Konzerte mit der Konzertouvertüre ***Spirit of Time – Zeitgeist*** des österreichischen Komponisten Otto M. Schwarz, bei welcher das Sinfonische Blasorchester aus Karben eindrucksvoll demonstrierte, zu welchen Leistungen es fähig ist.

In Anwesenheit des Komponisten Mathias Wehr präsentierte das Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Claus Carsten Behrendt anschließend als Uraufführung das von Wehr für die Stadtkapelle Karben e.V. komponierte Werk ***Destination Proxima Centauri B ... find a new planet!*** Ermöglicht wurde diese Auftragskomposition durch das Förderprogramm **Neustart Amateurmusik** des Bundesverbandes Chor und Orchester e.V..

Das umfangreiche Werk forderte den Musikerinnen und Musikern alles ab – sowohl in Sachen Technik und Virtuosität, als auch hinsichtlich Klangvolumen und -vielfalt.



Komponist Mathias Wehr mit Begleitung

Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer hatten in der Pause die Gelegenheit, persönlich mit dem Komponisten ins Gespräch zu kommen, sich über die Entstehung der Auftragskomposition zu informieren und so einen Blick hinter die Kulissen zu erhaschen.

Fortgesetzt wurde die musikalische Reise zu anderen Welten und Zeiten zu den friedvollen

Wesen der Hobbits, denen Johan de Meij den 5. Satz seiner ***Herr der Ringe***-Sinfonie gewidmet hat.



Das Sinfonische Blasorchester im ausverkauften Karbener Bürgerzentrum

Mit der weltbekannten Melodie ***Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*** von Karel Svoboda läuteten die knapp 60 Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters die Weihnachtszeit ein und entließen das Publikum mit einem Ohrwurm in die Pause.

Im zweiten Teil folgten weihnachtliche Melodien sowie ein Disney Prinzessinnen-Medley des japanischen Komponisten Eiji Suzuki, der die Titelmelodien von ***Die Schöne und das Biest, Dornröschen, Aladdin, Die kleine Meerjungfrau*** sowie von ***Cinderella*** zusammengestellt hat, welches als Wunschstück der Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters für das diesjährige Weihnachtskonzert eingebracht wurde.

Weihnachtlicher Höhepunkt war eine Vertonung der bekannten Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, bei der das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. die Geschichte musikalisch untermalte, während Erzählerin Miriam Förster diese mit gekonnt sonorer Stimme sehr überzeugend vortrug.

Gänsehautstimmung kam hier genauso auf, wie auch eine gewisse Nachdenklichkeit über den Sinn von Weihnachten.

Den heiteren musikalischen Abschluss bildete ein Medley von bekannten Weihnachtsliedern, die im besonderen Gewand daher kamen.

We wish you a merry Christmas als Reggae, *Engel haben Himmelslieder* als Count-Basie-Swing oder *In Dulci Jubilo* als schnelle Gigue hört man wohl eher selten.

Susanne Galisch, Vorsitzende

NEUE BLUSEN UND HEMDEN FÜR DIE STADTKAPELLE KARBEN E.V.

Sie waren bereits bei den jüngsten Konzerten des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V. zu bewundern: die neuen Blusen und Hemden des Orchesters. Seit diesem Sommer treten das Sinfonische Blasorchester, das Orchester Unisono sowie die Erwachsenenbläserklasse in den neuen einheitlichen Blusen und Hemden auf.

Bisher zauberte jedes Orchestermittglied ein eigenes schwarzes Outfit aus dem Kleiderschrank, doch ab sofort können die Orchester und das Helferteam nicht nur klanglich, sondern auch modisch einen einheitlichen und harmonischen Eindruck hinterlassen.

Mehr als 200 Blusen und Hemden in verschiedenen Größen und Schnitten stehen der Stadtkapelle Karben e.V. nun zur Verfügung. Neben dem Vereinslogo auf der Brust ziert auch das Logo der Stadt Karben auf dem Arm die Blusen und Hemden. Denn die Stadt hat die Hälfte der Anschaffungskosten der neuen Vereinskleidung übernommen.



Die Stadtkapelle ist immer sehr bescheiden und gleichzeitig unglaublich fleißig, deswegen war es für uns gar keine Frage, ob wir das bezuschussen!», betont Bürgermeister Guido Rahn.

Und auch die Vertreterinnen der Stadtkapelle Karben Susanne Galisch und Kirstin Zeller zeigten sich glücklich bei der symbolischen Übergabe der Blusen und Hemden im Rathaus.

v.l.n.r.: Bürgermeister Guido Rahn, Susanne Galisch, Kirstin Zeller, Turgay Taskiran (Fachbereichsleiter für Soziales, Senioren, Jugend, Kultur und Sport)

Zum Dank überreichten die zwei Vertreterinnen der Stadtkapelle Karben e.V. daher auch dem Bürgermeister ein eigenes schwarzes Vereinshemd.

Dominik Rinkart, Pressesprecher des Magistrats der Stadt Karben

FRÜHLINGSKONZERT DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS BEGEISTERT AUSVERKAUFTES BÜRGERZENTRUM

Ein fulminanter Konzertabend mit einem begeisterten Publikum und einem Orchester in Topform: Das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. präsentierte am Pfingstsamstag sein erstes Frühlingskonzert im Bürgerzentrum Karben.

Rund 370 begeisterte Besucherinnen und Besucher erlebten im ausverkauften Bürgerzentrum ein abwechslungsreiches Programm, das das Erwachen der Natur im Frühling in all seiner Pracht musikalisch zelebrierte.

Unter der Leitung von Dirigent Claus Carsten Behrendt präsentierten die 60 Musikerinnen und Musiker des Orchesters ein Programm, das von der Leichtigkeit des Frühlings bis hin zur mitreißenden Kraft der Naturgewalten reichte.

spiegelten die Ruhe und Harmonie der Natur wider.

Das Medley **Latin Gold!**, bestehend aus den beliebten Hits **Tequila**, **Ove Como Va** und **La Bamba**, sorgte anschließend für ausgelassene Stimmung im Saal und weckte bei den Zuhörerinnen und Zuhörern die Sehnsucht nach Sonne, Strand und Urlaub.

Mit dem weltberühmten Werk **Danzon No. 2** von Arturo Márquez startete die zweite Konzerthälfte. Das anspruchsvolle Stück,



Dirigent Claus Carsten Behrendt mit dem Sinfonischen Blasorchester

Gleich zu Beginn des Abends sorgte James Swearingens Werk **Frühlingserwachen** für einen fulminanten Auftakt. Mit musikalischer Virtuosität zeichnete das Orchester den Wechsel der Jahreszeiten nach, vom tosenden Winter bis hin zum erblühenden Frühling.

Im zweiten Stück des Abends entführte das Orchester die Zuhörer in die faszinierende Unterwasserwelt tropischer Fische. Johan de Meijs **Aquarium** ließ mit seinen farbenfrohen Klängen die Schönheit und Vielfalt der Meereslebewesen erahnen.

Mit Thiemo Kraas' Werk **Fiskinatura** ging die musikalische Reise weiter in die idyllische Landschaft des Allgäus. Die sanften Melodien und kraftvollen Rhythmen des Stücks

welches von Dirigent Claus Carsten Behrendt mit den Musikerinnen und Musikern intensiv einstudiert worden war, forderte das Orchester bis an seine Grenzen.

Die Solisten an Klarinette, Trompete, Oboe und Flügel brillierten mit virtuellen Soli, und das gesamte Orchester begeisterte mit einer mitreißenden Darbietung, die vom Publikum mit tosendem Applaus bedacht wurde.

Danach ging es mit **The Magic of Boney M.** auf eine musikalische Zeitreise in die 1970er Jahre. Die bekannten Melodien von **Ma Baker**, **Sunny** und **Daddy Cool** sorgten für beste Stimmung im Saal, und das Publikum konnte sich den mitreißenden Rhythmen nicht entziehen.

Mit der weltbekannten Filmmusik von **Robin Hood** entführte das Orchester die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer in den Sherwood Forest, bevor das Konzert mit **Coldplay in Symphony** einen fulminanten Abschluss fand.

Ein besonderer Hingucker des Abends waren die neuen Vereinsblusen und -hemden des Orchesters, die mit Unterstützung der Stadt Karben erworben wurden und erstmals beim Frühlingskonzert präsentiert worden sind.

Das Publikum zeigte sich begeistert von der Leistung des Orchesters und spendete langanhaltenden Applaus. Der Abend war ein voller Erfolg und ein gelungener Start in die Saison 2024 des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V.!

Susanne Galisch, Vorsitzende

DIRIGENT/IN FÜR UNSER ORCHESTER DER GUTEN WORTE GESUCHT!

Für unsere Vereinszeitschrift **Der Gute Ton** suchen wir ab sofort eine neue Dirigentin bzw. einen neuen Dirigenten – allerdings nicht für ein Orchester aus Instrumenten, sondern für unser Orchester der guten Worte! Als **Redaktionsleiterin / Redaktionsleiter** bist du die Dirigentin bzw. der Dirigent, die / der alle Stimmen zusammenbringt und für einen harmonischen Klang im **Guten Ton** sorgt.

Deine Aufgaben:

- Notensetzen: Du koordinierst die Beiträge unserer Mitglieder und sorgst dafür, dass alle Töne richtig sitzen.
- Taktschläge geben: Du planst die Ausgaben, setzt Deadlines und hältst alle am Ball.
- Das Orchester zum Klingen bringen: Du gestaltest die Zeitschrift so, dass sie unsere Mitglieder und Sponsoren begeistert und neue Leser anzieht.
- Für den Druck verantwortlich sein: Du organisierst Druck, Versand und Verteilung unserer Zeitschrift.

Dein Profil:

- Du hast eine Leidenschaft für Musik und schreibst gerne.
- Du bist organisiert und hast ein Auge fürs Detail.
- Du hast Spaß an der Zusammenarbeit im Team und bist kommunikativ.
- Du bist kreativ und hast neue Ideen.
- Erfahrung im Bereich Redaktion oder Layout ist von Vorteil, aber kein Muss.

Was wir dir bieten:

- Ein tolles Team aus musikbegeisterten Menschen
- Viel Gestaltungs- und Entfaltungsspielraum
- Die Möglichkeit, deine kreativen Ideen einzubringen
- Und natürlich: jede Menge gute Musik!

Haben wir dein Interesse geweckt? Schreib uns!

GuterTon@staka.net

INTERVIEW MIT DEM KOMPONISTEN STEFAN SCHWALGIN

Im neu zusammengestellten Sommerprogramm des Sinfonischen Blasorchesters finden sich einige Stücke, die von Stefan Schwalgin für Blasorchester arrangiert wurden. Um mehr über den Menschen und Komponisten sowie seine musikalische Arbeit zu erfahren, haben wir Stefan um ein Interview gebeten.

Wann ist die Liebe zur Musik entstanden?

Wie vermutlich bei jedem professionellen Musiker bereits in der Kindheit. Ich entstamme zwar einem zutiefst unmusikalischen Elternhaus, aber irgendetwas in meinen Genen muss die Neigung zur Musik befördert haben.

Nach der Blockflöte im Grundschulalter kam die Klarinette, danach andere Blasinstrumente, die ich allesamt autodidaktisch erkundet habe.

Welches Stück hättest du gern selbst komponiert?

Ganz klar: *Le sacre du printemps* von Stefan Schwalgin – äh, ich meine natürlich von Igor Strawinsky.

Woher nimmst du deine Ideen? Von wem oder was lässt du dich inspirieren?

Tatsache ist, dass – einem bekannten Bonmot des Erfinders T. A. Edison zufolge – kreatives Schaffen zu 99 Prozent aus **Transpiration** (also aus handwerklicher Fleißarbeit) und nur zu ein Prozent aus Inspiration besteht. Sofern also Inspiration überhaupt zum Tragen kommt, überlasse ich mich ganz ohne nachzudenken dem Augenblick. Die Idee kommt dann von ganz allein, denn wahre Inspiration entstammt der grundlosen Tiefe des Seins und hat keinerlei Ursache.

Deshalb hilft es auch nicht wirklich, sich in einer Sternennacht ein Glas Rotwein einzuschenken, eine Kerze anzuzünden und sich von der Muse küssen zu lassen. Solche Geschichten klingen zwar hübsch, haben mit der Realität aber meist wenig zu tun.

Wie wichtig ist es für dich, dass deine Musik vom Publikum verstanden oder interpretiert wird?

Ich schreibe Noten für nicht öffentlich subventionierte Musikverlage, die angesichts einer aufwendigen Produktion (inklusive einer professionellen Demo-Aufnahme) wirtschaftlich auf einen nennenswerten Verkauf angewiesen sind. Folglich bin ich gehalten, so zu schreiben, dass es das Käuferpublikum anspricht.

Das soll indessen nicht heißen, dass dem rein finanziellen Erfolg alles andere untergeordnet wird. Derart merkantil geht es in meinem **Hausverlag**, dem Musikverlag RUNDEL, glücklicherweise nicht zu. Vielmehr ist es eine immer wieder faszinierende Herausforderung in meinem Job, eigene künstlerische Vorstellungen mit den Geboten des Marktes unter einen Hut zu bringen.

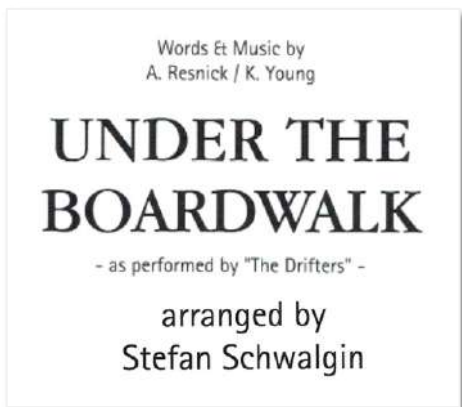
Rein kommerziell zu schreiben, wäre relativ leicht, ebenso wie ausschließlich seinen persönlichen Neigungen zu folgen. Wenn man aber schließlich einen Verkaufserfolg erlebt und dabei ein Stück Musik geschaffen hat, das man sich auch selbst gerne privat anhören würde, dann ist das sehr befriedigend.



Komponist und Arrangeur Stefan Schwalgin

Wann hast du mit dem Komponieren begonnen? Und was war der Auslöser?

So mit 13, 14. Auslöser dürfte wiederum eine gewisse Anlage gewesen sein, außerdem eine gewisse Form jugendlichen Leichtsinns, d. h. die ergebnisoffene Bereitschaft, mich auf dieses unbekannte, interessant erscheinende Feld locken zu lassen. Nicht unerheblich war sicherlich auch die Tatsache, dass ich mir in meinem (wie gesagt wenig musikalischen) Umfeld auf diese Weise ein eigenes persönliches Terrain erschlossen habe, in dem mir niemand – und schon gar kein Erwachsener! – hinein zu reden wagte.



Neu im SBO Sommerprogramm 2024

Wie würdest du deinen persönlichen Stil beschreiben?

Das sollten eigentlich andere beurteilen, weil hierzu eine gewisse Außensicht vonnöten ist. Wer seit jeher in einem bestimmten Haus sitzt, ist nicht in der Lage, dessen äußeres Erscheinungsbild – und so würde ich den Begriff des Stils hier auffassen – wiederzugeben.

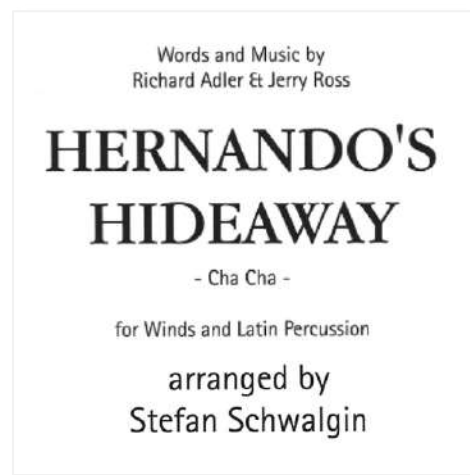
Was ich immerhin aus der **Innenansicht** heraus hervorheben kann, ist mein prinzipielles Interesse an interessanter, reichhaltiger Harmonik. Als meine musikalischen **Paten** in dieser Hinsicht sehe ich Richard Wagner und Duke Ellington. Dies mag, rein äußerlich betrachtet, ein sehr ungleiches Duo sein, hat aber auf harmonischem Gebiet durchaus seinen Sinn.

Wie verhinderst du, dass deine Stücke gleich klingen?

Falls die freundliche Unterstellung stimmt, dass ich mich nicht ständig wiederhole, dann ist dies kein bewusster Akt. Naturgemäß hat jedes Projekt seine eigenen Herausforderungen, Charakteristika und Facetten.

Wenn man diesen jeweils mit offenen Augen begegnet und bei auftauchenden musikalischen Fragen nicht reflexartig zu bewährten Schemata greift, dann sollte sich die Abwechslung hoffentlich von selbst einstellen.

Andererseits trägt eine teilweise nicht zu vermeidende Gleichartigkeit fraglos zu dem bei, was man als einen (erwünschten) Personalstil ansieht und wonach unmittelbar zuvor gefragt wurde.



Vom SBO gespielt beim Hofkonzert 2023

Wie wichtig ist dir die Balance zwischen Tradition und Innovation in deiner Musik?

Sie ist in der Tat von zentraler Bedeutung. Allerdings fällt die **Balance** eindeutig zugunsten der Tradition aus. Man muss sich vor Augen halten, was ich tue: nämlich Noten für einen breiten Markt von Amateurblesorchestern zu schreiben und dabei bestimmte (berechtigte) Erwartungen und Bedürfnisse der Musikvereine zu bedienen.

Ein Stück Kunstmusik, wie das zuvor erwähnte **Le sacre du printemps** von Strawinsky, enthält trotz seiner Entstehungszeit von vor über hundert Jahren ein Maß an Innovation, das jedes bei

uns gebotene Maß sprengen würde. Insofern darf ich stets von neuem ausloten, wie viel an Neu- und Andersartigem ich Musikern und Publikum zumuten darf.

Dabei bediene ich mich tradierter musikalischer Sprachen, deren Kenntnis ich bei den Rezipienten voraussetzen kann, etwa Filmmusik zu klassischen Zeichentrickfilmen oder solche zu Krimi-Serien, Charleston-Musik der 1920er Jahre, Swing-Musik der 1940er Jahre, Bossa Novas der 1960er, Disco-Musik der 1970er usw. usf..

Als versierter Schreiber sollte man genau wissen, woher man was warum nimmt und bewusst und gekonnt mit den diversen Ausdrucksformen jonglieren. Daher halte ich persönlich auch wenig von dem in unserer Szene zur Norm gewordenen Etikettenschwindel, stereotype Klangmuster vorwiegend heroischer Hollywood-Filme zu adaptieren und dies dann als vermeintliche Kunst- oder Konzertmusik auszugeben. Lustigerweise wissen dabei zumeist nicht einmal die Komponisten selbst, was sie da eigentlich tun.

THE MAGIC OF BONEY M.

Ma Baker - Sunny - Daddy Cool

arr. Stefan Schwalgin

Fester Bestandteil des SBO Sommerprogrammes

Gibt es bestimmte Themen oder Emotionen, die du gerne in deiner Musik zum Ausdruck bringen willst?

Nein, keine bestimmten. Sie wechseln, je nach Richtung und Stil eines bestimmten Werks. Dabei wird sukzessive, also von Stück zu Stück, ein hoffentlich breites Spektrum an Themen und Emotionen wirksam.

Welche Rolle spielt Improvisation in deiner Kompositionspraxis, wenn überhaupt?

Improvisation spielt nur und genau dann eine Rolle, wenn sie effektiv in der Musik auftaucht – sprich: wenn es darum geht, einen improvisatorischen Jazz-Chorus auszunotieren. Dann werfe ich jede Planung über Bord und schreibe den Chorus in einem Zug von Anfang bis Ende durch.

Zwar nicht so schnell wie bei einer Live-Improvisation, dafür ist das Schreibtempo zu gering, aber doch ganz anders als bei einem reflektierten konstruktiven Vorgehen im Rahmen eines *normalen* Arrangements. Auf diese Weise gelangt etwas von der Spontaneität einer Improvisation in die notierte Musik.

Das Interview wurde geführt mit Susanne Galisch, Vorsitzende

GESUCHT: PAPARAZZI UND POETEN MIT TAKTGEFÜHL!

Schnappschüsse und Videos von unseren Proben, Auftritten und Veranstaltungen und Texte, die zum Mitswingen animieren – das alles suchen wir für unsere Social-Media-Auftritte.

Du bist kreativ, musikbegeistert und hast ein Smartphone? Dann bist du genau der/die Richtige für unser Social-Media-Team! Hilf uns dabei, unsere musikalischen Erlebnisse mit der Welt zu teilen.

Deine Aufgabe: Fotos machen, Videos drehen und mit packenden Texten untermalen.

Klingt gut? Dann melde dich!

SocialMedia@staka.net

MUSIKALISCHER SOMMER DES SBO'S

Und nun soll der musikalische Sommer schon wieder vorbei sein? – Nein, das glauben wir auch noch nicht und das, obwohl wir auf einen erfolgreichen Sommer zurückblicken können!

Eingeläutet wurde der musikalische Sommer auf dem Kloppenheimer Straßenfest am 8. Juni 2024 mit sehr sommerlichen Temperaturen. Da kamen wir beim Spielen mit unseren neuen Vereinshemden gewaltig ins Schwitzen. Von der Sonne angestrahlt, spielten wir dieses Jahr nicht wie üblich am Rande des Festes, sondern mittendrin.



Kloppenheimer Straßenfest

So konnten wir eine breite Masse an Zuhörern mit Musik begeistern. Alle Musiker hatten die Sonne schweißnass überstanden, doch die Oboe von unserem Oboisten Janis empfand die Sonne wohl nicht als angenehm und musste wegen eines Risses wochenlang in Reparatur – mittlerweile geht es ihr aber wieder gut.

Anders war hingegen der Klein-Kärber-Markt. Hier schüttete es wie aus Eimern und selbst als alle Musiker anwesend waren, war unklar: Kann man bei diesem Wetter spielen? Doch das Team vom Klein-Kärber-Markt war sofort zur Stelle und organisierte Pavillons und Planen, um uns und vor allem unsere Instrumente vor Regen zu schützen. Nun war es wohl die Aufgabe des SBO's, die Regenwolken wegzupusten und die Zuhörer anzulocken. Und siehe da, nach und nach kamen immer mehr Zuhörer in den Hissigwald, um unserer Musik zu lauschen.

Mitten in den Sommerferien, am 18. August 2024, stand wieder das Karben Open Air an, bei dem wir mit reichlich Musikern erschienen. Doch auch hier schien uns das Wetter einen Streich spielen zu wollen und so war das Gelände des Jukuz nass und matschig.



Karben Open Air

Erst befürchteten wir, nicht spielen zu können und unsere **Stadtkapellen-Ultras** enttäuschen zu müssen, doch stattdessen bekamen wir das erste Mal die Ehre, auf der Bühne spielen zu dürfen, um vor dem Regen zu fliehen. Und so wurde das Karben Open Air ein riesiger Spaß und ein voller Erfolg.

Es wurde viel getanzt, Schlamm-schlachten gemacht und auch der Morgensport durfte nicht zu kurz kommen. Zu unserem Stück **Trompetenecho** mussten nicht nur die Musiker immer wieder aufstehen und sich hinsetzen, sondern auch unsere Zuhörer durften sich reichlich bewegen, angeführt von unserem Dirigenten Claus Carsten Behrendt und unserem langjährigen **Stadtkapellen-Ultra** Timo. Und auch unser Stück **Magic of Boney M.**, welches seit Weihnachten neu in unserem Repertoire ist, kam besonders gut zum Mitsingen an.

Das nächste Konzert, um unseren musikalischen Sommer fast abzuschließen, ist unser Auftritt beim Herbstmarkt auf der Seewiese in Friedberg am 15. September 2024, bei dem wir erstmals auftreten werden.

Jetzt stellt sich nur die Frage, warum fast? Tja, das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. holt den Sommer im Herbst nochmal zurück. Wir schließen ihn am 4. Oktober 2024, diesmal im Bürgerzentrum Karben statt in der **Neuen Mitte**. Leider konnte unser Auftritt bei dem Karbener Sommerprogramm von **Kultur mittendrin** am 5. Juli 2024 nicht stattfinden, weshalb wir daher erst im Oktober den musikalischen Sommer 2024 verabschieden.

Bis nächstes Jahr, beim musikalischen Sommer 2025 der Stadtkapelle Karben e.V.!

Denise Stieber, Querflöte SBO

UNISONO ON TOUR

Wir können auch dieses Jahr wieder von einem ereignisreichen Jahr sprechen, was sich nun langsam dem Ende zuneigt - geht man vom Redaktionsschluss aus.

Musik verbindet – zwei Worte mit viel Aussage. Stillstand kennen wir nicht, wir spielen Musik, die unterhalten soll; entsprechend ist unser Repertoire gewählt, welches wir mit viel Spaß und Hingabe präsentieren. Unsere beiden Dirigenten Hans Eckhardt und Ignacio Olivarec Escamilla sind stets bemüht, uns zu formen, manchmal aber auch nur einfach damit beschäftigt, uns beizubringen, wie man südamerikanische Lockerheit in ein Stück, wie *Por una Cabeza* bringt.

Im Anschluss an das Probenwochenende mit all seinen positiven Eindrücken und dem erlernten Wissen ging die Arbeit weiter, wir probten für die gebuchten Auftritte in den Gemeinden und bei **Kultur mittendrin**. Wie es sich gehörte, spielte das Wetter mit und unser erster Auftritt dieses Jahr erlebte ein sonniges und warmes Umfeld. Wir begleiteten den Gottesdienst am Degenfeld'schen Schloss musikalisch und waren beim anschließenden geselligen Beisammensein ein Orchester zum Anfassen.



Unisono mit Dirigent Ignacio Olivarec Escamilla (vorne links)

Auch über neue Gesichter freuen wir uns immer, seien es neue Musiker, die an unserer Probe teilnehmen – und sich im besten Fall dem Orchester anschließen – oder interessierte Zuhörer, die die Nähe zur Musik und zum Verein suchen.

Wir starteten auch dieses Jahr, wie die Jahre zuvor, nach den Weihnachtsferien in unseren Probenbetrieb. In dieser Zeit merkt man dann bereits, worauf wir alle hin fiebern, das Highlight des Jahres steht an: unser Probenwochenende. Dieses Jahr haben wir es wieder im wunderbaren Vogelsbergdorf in Herbstein verbracht. Register- und Gesamtorchesterproben zur Vorbereitung auf anstehende Auftritte sowie gesellige Abende mit viel Spaß und guten Gesprächen prägten diesen Höhepunkt des Jahres.

Die Sommerferien unterbrachen unsere Orchesterarbeit, aber da alle fleißig geübt hatten, war der Probetag vor dem nächsten Auftritt nur eine Formsache, aber eine sehr angenehme. Das freundschaftliche Wiedersehen und der Austausch über den erlebten Sommer zeigten, wie sehr wir zusammenstehen.

Vielleicht befinden sich unter den Lesern Musikerinnen und Musiker, die Lust bekommen haben, uns trommelnd, tiefholzig oder auch anderweitig zu unterstützen. Unsere Probe findet donnerstags im Bürgerzentrum Petterweil von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Meldet euch gerne vorab bei mir per Mail unter o.steinheimer@staka.net an.

Oliver Steinheimer, Horn Unisono

DIE ERWACHSENENBLÄSERKLASSE BERICHTET!

Unverhofft hat man mich kurzfristig verdonnert, einen kleinen Artikel zum Werdegang der Erwachsenenbläserklasse (EBK) zu schreiben.

Es begann im November 2022, als in der Stadtkapelle Karben e.V. entschieden wurde, eine neue EBK zu gründen. Mit einem Instrumentenkarussell fing für mich alles an – wie für einige andere auch.

Meine Enkelin, Schülerin der KSS, sie lernt u. a. in der Schule Klarinette spielen, sagte zu mir: *Opa, hast du nicht Lust, noch mal wieder ein Instrument zu spielen? Heute findet ein Instrumentenkarussell der Stadtkapelle Karben statt.* Ich zögerte kurz, überlegte aber nicht lange und machte mich auf den Weg.



Probewochenende auf Burg Hohensolms

Unter Anleitung von Claus Carsten Behrendt, Robert Koch und einigen erfahrenen Musikerinnen und Musikern des Sinfonischen Blasorchesters wurden die einzelnen Instrumente von den anwesenden und interessierten Teilnehmern angespielt oder besser gesagt, versucht, halbwegs erkennbare Töne hervorzubringen. Manches Mal kam aus dem Instrument nicht mehr raus als heiße Luft.

Nach dem Testlauf erhielt ich den sachkundigen Hinweis: **Blechbläser**. Doch der Ehrgeiz hatte mich geritten. Das Tenorsaxophon sollte es sein, obwohl ich mit dem Instrument die größten Probleme beim Anspielen hatte und keinen einzigen vernünftigen Ton der **Kanne** hatte entlocken können. Anderen Musikinteressierten ging es vielleicht ähnlich. Nach dem Testlauf hatte sich jeder schlussendlich für sein Instrument entschieden und stolzierte mit einem Leihinstrument nach Hause.

Die nächsten Tage hatte ich Zeit, mich mit dem **Tenorsax** anzufreunden. Unzählige Quäktöne, nicht immer zur Freude der Familie und Nachbarn, waren mein erarbeiteter Fundus. Doch dann kamen auch einmal schöne und wohlklingende Töne, so fand ich. Das machte Mut. Mit dem erworbenen bescheidenen Ton-Repertoire ausgestattet, ging es zur ersten Probe.

Im Januar 2023, an einem Mittwochabend, war es soweit. Etwa vierzig junge und nicht mehr ganz so junge angehende Musikerinnen und Musiker hatten sich eingefunden. Die einen mit einigen wenigen Grundlagen am Instrument, die anderen Wiedereinsteiger nach langen Jahren der Spielabstinenz und wieder andere totale Neuanfänger. Aber auch einige, die sich an einem anderen, als dem bisher gespielten Instrument versuchen wollten.

Ein bunt zusammengewürfelter **Haufen** also. Kann das überhaupt funktionieren? Ich hatte wohl die Rechnung ohne den Wirt gemacht.

Noten- und Schulungsmaterial wurden ausgeteilt. Organisatorisches wurde von beiden Leitern der Bläserklasse Claus Carsten Behrendt und Robert Koch vermittelt. Die ersten Töne wurden im Zusammenspiel mit anderen Musikern produziert. Ich muss es nicht kommentieren, aber es war ausbaufähig!



Musiktheorie während des Probewochenendes

Fortan, wöchentlich jeden Mittwochabend, fanden nun für etwa zwei Stunden gemeinsame Spielproben statt, inklusive Musiktheorie und Rhythmik. Ergänzend im Selbststudium waren Wochenpläne zu bearbeiten, die kontrolliert und bewertet wurden. Nicht für jeden ganz so einfach, dieses schöne Hobby neben der Familie, den Kindern und

dem Beruf in den Tagesablauf mit einzuplanen. Dennoch suchte ein großer Teil unserer Musiker zusätzlich Unterstützung durch externe Musiklehrer und bildeten Übungsgemeinschaften. Andere gingen autodidaktisch vor, um ihre Spielfertigkeiten zu trainieren und zu verbessern. Aber heute wissen wir, dass es sich gelohnt hat.

Die gut zwanzig Monate des Bestehens der Erwachsenenbläserklasse haben uns, nach der Eingewöhnungsphase, des gegenseitigen Kennenlernens unter den Teilnehmern, den anfänglichen Startschwierigkeiten beim Umgang mit dem Instrument und dem gewachsenen Verständnis für Rhythmik, Dynamik, Melodik und Harmonik, zu dem geformt, was wir heute sind.



Unser Dirigent Robert Koch in Aktion

Eine Gemeinschaft, die sich außerordentlich gut versteht, die aufgeschlossen und neugierig ist für Neues, die auch, wenn es manches Mal nicht so läuft, wie erhofft oder gewünscht, wieder zu sich findet und weitermacht – mit der Freude am gemeinsamen Musizieren, welches glücklich stimmt, beflügelt und entspannt.

In der musikalischen Entwicklung haben uns das Probenwochenende im Februar 2024 auf der Burg Hohensolms in Hohenahr und die einzelnen Registerproben mit Robert Koch in den Sommerferien 2024 positiv beeinflusst.

Natürlich wird während der Proben nicht immer alles so bierernst genommen, kleine Späßchen lockern so manche schwierigen Momente auf. Robert Koch weiß aber auch mit seinem Charme uns schnell wieder zum Wesentlichen zurückzuführen – zum Spiel, zur Musik!

Welcher Musiker will immer im stillen Kämmerlein vor sich hin spielen? Er braucht Publikum, er braucht den Applaus – das akustische Schulterklopfen, die Anerkennung

und den Lohn für seine Leistung. So haben wir, vielleicht auch im bescheidenen Rahmen, mit kleinen Auftritten uns in der Vergangenheit belohnt.

Da waren der erste Auftritt vor kleinem Publikum im Juni 2023 während eines Werkstattkonzertes, im Juli 2023 der Auftritt vor größerem Publikum im Rahmen des Hofkonzertes, im November 2023 der Auftritt zu einer Adventsandacht in der Evangelischen Kirche zu Okarben, eine Darbietung begleitend zur Andacht auf der Open-Air Freilichtbühne St. Michaelis in Klein-Karben im Juni 2024 und im Oktober 2024 im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Kultur mittendrin** sowie Ende November 2024 zur Adventsandacht in der Evangelischen Kirche Okarben.

Ja, der bei den Auftritten uns gespendete Applaus hat uns sicher nicht nur ein klein wenig stolz gemacht, sondern uns auch animiert, den eingeschlagenen Weg mit dem jeweiligen Instrument und der Musik weiterzugehen, der uns allen so viel Freude bereitet.

Zu diesen stillen und kleinen Erfolgen nach so wenigen Monaten unseres Schaffens haben im Wesentlichen die beiden schätzenswerten Leiter der EBK und Dirigenten Claus Carsten Behrendt, der aus gesundheitlichen Gründen Anfang des Jahres dieses Amt aufgegeben hat, und Robert Koch, der nunmehr alleiniger Leiter der EBK ist, beigetragen.



Tuttiprobe in der KSS

Beide Lehrer und Dirigenten haben mit ihrer tollen Wissensvermittlung, stetigen Geduld und das in uns gegebene Vertrauen uns beflügelt, weiter zu machen, bei der **Stange** zu bleiben. Sie haben uns mit ihrer Ausstrahlung, ihrer Hingabe und ihrem durchblitzenden Humor stets beflügelt.

Aktuell sind wir ca. 32 aktive Mitglieder dieser Erwachsenenbläserklasse. Einige Musikerinnen und Musiker unter uns haben sich

zwischenzeitlich ein eigenes Instrument zugelegt. Ein Beleg dafür, welchen Stellenwert für alle Mitglieder der EBK das Musizieren in der Bläserklasse inzwischen erlangt hat.

Wir sind noch lange nicht perfekt. Unsere Ausbildung ist bei weitem noch nicht abgeschlossen. Aber wir alle freuen uns auf den nächsten Schritt des persönlichen und gemeinschaftlichen Erfolges.

Eine ganz besondere Freude ist es für uns Mitglieder der EBK, dass wir den Arbeitstitel **Klasse** ablegen dürfen und uns in Kürze als eigenständiges Orchester mit neuem Namen innerhalb der Orchester-Familie der Stadtkapelle Karben e.V. präsentieren dürfen.

Klaus-D. Vornam, Senior der EBK

UNSER DIRIGENTENTEAM DER JUGENDORCHESTER

Unser Dirigententeam der Jugendorchester wächst weiter! Neben den bewährten Dirigenten Yorck Pretot, Claus Carsten Behrendt und Robert Koch begrüßen wir in diesem Jahr Imke Affeldt als neue Verstärkung. Auch Benjamin Jung ist wieder mit an Bord und rundet das Team perfekt ab. Zusammen mit den engagierten Lehrkräften der Fachschaft Musik und den Instrumentallehrern der Musikschule Bad Vilbel - Karben bilden sie eine starke Gemeinschaft.



Das aktuelle Dirigententeam; v.l.n.r.: Claus Carsten Behrendt, Imke Affeldt, Benjamin Jung, Yorck Pretot, Robert Koch

Die langjährige und enge Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner der Kurt-Schumacher-Schule in Karben ist für uns von unschätzbarem Wert. Dank der unkomplizierten und engagierten Unterstützung der dortigen Lehrkräfte können wir unser musikalisches Angebot in Karben kontinuierlich erweitern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr großes Engagement! Gemeinsam bringen wir die Freude an der Musik zu immer mehr jungen Menschen.

Vorstand der Stadtkapelle Karben e.V.

MAINOVA UND DIE STADT KARBEN SPENDEN NEUE HÖRNER

Drei Musikklassen, drei Jugendorchester, Registerunterricht, Konzerte und freiwillige Übungsstunden: Die Instrumente der Stadtkapelle Karben e.V., die für den Musikunterricht an der Kurt-Schumacher-Schule genutzt werden, sind quasi ständig in Benutzung und werden dabei nicht immer nur filigran gespielt. Der Fleiß der unzähligen Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen Jahren an der KSS zum Blasinstrument gegriffen haben, ging auch an den Hörnern nicht spurlos vorüber.



Hintere Reihe v.l.n.r.: André Craul, Claus Carsten Behrendt, Guido Rahn, Susanne Galisch, Francisco Rodriguez, Ursula Hebel-Zipper; vordere Reihe: Schülerinnen und Schüler der Horngruppe der Bläserklasse 6 der KSS

Unsere Hörner sind 20 Jahre alt und inzwischen sehr reparaturanfällig, erklärt Claus Carsten Behrendt, musikalischer Leiter der Stadtkapelle und Orchesterleiter an der KSS. Es wurde also höchste Zeit für Ersatz.

Dass die alten Hörner überhaupt 20 Jahre lang gehalten haben, ist der Tatsache zu verdanken, dass damals sehr hochwertige Instrumente gekauft wurden. Damit diese Qualität auch bei den neuen Instrumenten garantiert werden kann, haben nun die Stadt Karben sowie der Energieversorger Mainova AG je zwei neue Hörner gekauft und der Stadtkapelle gespendet.

Musikalische Bildung zu fördern ist sehr wichtig, denn kaum etwas bereichert junge Menschen so sehr, wie ein Musikinstrument zu lernen. Da die Mainova ein verlässlicher Partner für die Region ist, war es für uns keine Frage, dass wir uns an der Anschaffung der neuen Hörner beteiligen, erklärt Mainova-Regionalmanager Francisco Rodriguez.

Auch Bürgermeister Guido Rahn freut sich über die neuen Instrumente: *Die Musikklassen und Jugendorchester der Stadtkapelle sind eine große Bereicherung für das Kulturleben in Karben, deswegen ist es für die Stadt eine Selbstverständlichkeit, diese Arbeit mit hochwertigen Instrumenten zu unterstützen.*

Gemeinsam übergaben Rahn und Rodriguez die neuen Hörner kürzlich an die Horngruppe der sechsten Klasse der KSS und erhielten große Dankbarkeit: *Das ist ein großer Batzen Geld, der uns da zugutekommt, lobt auch Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper und Susanne Galisch vom Vorstand der Stadtkapelle betont: Wir sind sehr dankbar, denn es wurde wirklich höchste Zeit, dass die alten Hörner ersetzt werden. Über die Qualität der Instrumente freut sich vor allem Hornlehrer André Craul, denn er weiß: Richtig gute Instrumente motivieren die Schülerinnen und Schüler am meisten.*

Dominik Rinkart, Pressesprecher des Magistrats der Stadt Karben

AEROFLOTT ZEIGT, WAS SIE DRAUFHABEN!

Ende Oktober 2023 erreichte uns folgende E-Mail: *...der sehr erfolgreiche Auftritt Ihrer Jugendorchester beim Landesmusikfest hat bei der Bundesvereinigung Wellen geschlagen. Gerne würden wir daher bei Ihnen anfragen, ob Sie sich vorstellen können, mit einem oder mehreren Ihrer Orchester den Blasmusikkongress 2024 der BDMV mit einem Konzert am Samstagabend, 2. März 2024, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr zu bereichern.*

Offensichtlich hatten wir Eindruck gemacht... Der **Bund Deutscher Musik-Verbände (BDMV)** wollte uns haben, weil wir beim Landesmusikfest im Jahr 2023 hervorragend musiziert und die Verantwortlichen gestaunt hatten, dass das offensichtlich kein Einzelfall war.

Zur Erinnerung: Bei besagtem Landesmusikfest waren neben dem Sinfonischen Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. **alle Orchestergruppen** angetreten, die der Kooperation zwischen der KSS und dem Verein entspringen: die Bläserklassen 5 und 6 sowie alle drei Jugendorchester. Natürlich hätten es alle diese verdient gehabt, unsere Schule und unsere Stadt in Fulda zu vertreten, aber wir mussten uns für ein Ensemble entscheiden. Die Wahl fiel auf das jüngste unserer Jugendorchester in Karben: Aeroflott.



Aeroflott mit Dirigent Robert Koch

So machten wir uns dann Anfang März 2024 auf den Weg nach Osthessen, wo wir uns zunächst in einer Jugendherberge im Fuldaer Umland einfanden, um uns auf unseren Auftritt vorzubereiten. Dort angekommen war der Tag geprägt vom Wechsel zwischen intensiven Proben und Erholungspausen, in denen die Orchestermmitglieder dank gemeinschaftlicher Bewegungsspiele, wie z. B. **Alaska-Baseball**, den Kopf frei bekamen für die bevorstehende Aufgabe.

Am folgenden Tag kamen die Musikerinnen und Musiker erstmals in Tuchfühlung mit dem Auftrittsort, der altherwürdigen Aula der alten Universität Fulda, wo am Vormittag die Generalprobe für den Auftritt am Abend anstand. Am Nachmittag folgte ein Besuch in

der Kinder-Akademie, wo sich uns die Chance bot, das menschliche Herz einmal von innen kennenzulernen, und zwar beim Klettern durch das riesenhafte Modell des **Begehbaren Herzens** – einmalig in Europa!

Abends war es dann soweit! Die Teilnehmenden des Bundeskongresses hatten sich in der Aula eingefunden und Aeroflott begann seinen großen Auftritt. Robert Koch hob den Taktstock zum ersten Stück des Abends und los ging's! Dabei zeigte sich einmal mehr, dass sich die viele Arbeit auszahlte, die die Musikerinnen und Musiker in die Vorbereitung gesteckt hatten: das Orchester spielte wirklich wie aus einem Guss!

Zwischen den Orchesterstücken ergriffen Claus Carsten Behrendt und Yorck Pretot, ebenfalls Dirigenten des Orchesters, das Wort und zeichneten für die Zuhörerinnen und Zuhörer verbal ein lebendiges Bild von Aufbau, Struktur und musikalischer Arbeit der Orchester in Karben – denn gerade dies war auch ein Anliegen der Organisatorinnen und Organisatoren gewesen: *Zeigen Sie praxisnah, wie es gelingen kann, junge Menschen für Blasmusik zu begeistern.*

Diese **Begeisterung** war allseits greifbar: Nach erfolgreicher Darbietung des Konzertprogramms endete der Auftritt von Aeroflott unter donnerndem Applaus und mit stehenden Ovationen des Publikums – eine tolle Geste der Anerkennung dessen, was die jungen Musikerinnen und Musiker in unserem Jugendorchester Aeroflott leisten.

Überglücklich traten die Orchesterleiter und Musikanten nach diesem stimmungsvollen Erlebnis mit fröhlich beschwingtem Abendausklang und einer abschließenden weiteren Übernachtung in der Jugendherberge am folgenden Tag die Rückreise an.

Yorck Pretot, Dirigent

LANDESKONZERT *SCHULEN IN HESSEN MUSIZIEREN* IM KURHAUS WIESBADEN

Orchester mit vierhundert begeisterten jungen Musikanten der Kurt-Schumacher-Schule als krönender Abschluss beim Landeskonzert

*Musikalische Bildung zielt auf Mündigkeit und zunehmende Selbstbestimmung in sozialer Verantwortung. Musik ist ein Symbol der Freiheit, und Musikunterricht ist Teil der demokratischen Erziehung. So heißt es auf einer Broschüre, die am Ticketstand auslag beim diesjährigen Landeskonzert **Schulen in Hessen musizieren** im Wiesbadener Kurhaus.*



Dirigent Claus Carsten Behrendt

Von der grundlegenden Bedeutsamkeit von Musik, von Mündigkeit und Selbstbestimmung bei den jungen Musikanten war viel zu spüren an diesem traditionsreichen Abend, der den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe **Schulen in Hessen musizieren** markierte.

Bei den vorangegangenen Regionalbegegnungen hatten sich im Februar 2024 annähernd 4000 Schülerinnen und Schüler in über 90 Ensembles aller Schulformen und Altersgruppen zum Musizieren getroffen. Begegnungsorte waren Bad Arolsen, Biedenkopf, Frankfurt, Friedrichsdorf, Herborn, Kassel, Michelstadt, Münster bei Dieburg und Wiesbaden.

Armin Schwarz, Hessischer Minister für Kultus, Bildung und Chancen, überbrachte Grüße der Landesregierung und erlebte das große Engagement des musikalischen Nachwuchses auf seine Weise: *Freude strahlt den Kindern und Jugendlichen aus jedem Knopfloch.*

Er betonte – für die Belange des Verbandes besonders wichtig – die Relevanz von Musik und versicherte: *Musikunterricht ist unersetzbar.*

Den einführenden Worten des Kultusministers konnten die Musikerinnen und Musiker der Kurt-Schumacher-Schule noch ganz entspannt auf den oberen Rängen zuhören, denn die Generalprobe am Nachmittag hatte gut geklappt und das Orchester mit 76 jungen Musikerinnen und Musikern hatte ihren Auftritt erst ganz am Schluss des gesamten Konzertes.

Zuvor jedoch war einiges an logistischem Aufwand zu bewältigen: Aufgrund der Größe des Karbener Jugendorchesters mussten sie mit gleich zwei Bussen gegen Mittag anreisen. Nach der Ankunft am Wiesbadener Kurhaus wurden die Instrumente in einen Aufenthaltsraum gebracht, während die Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger ihr Instrumente auf der Bühne installierten.

Schon mit dem ersten Betreten des großen Saales zur anstehenden Probe waren alle überwältigt von dem großartigen Ambiente des Wiesbadener Kurhauses. Bei den ersten Tönen zur Generalprobe war dann sofort allen bewusst, dass hier ein ganz besonderes Konzert stattfinden würde, denn nicht nur die Optik des Saales war imposant, sondern auch die Akustik war schlichtweg sagenhaft.



Dirigent Robert Koch

Nach intensiver Probe konnten sich die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters **Attacca**, welches ein Kooperationsprojekt der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V. ist, bei einem Imbiss im Kurpark entspannen.

Der Jugendorchesterbeirat hatte Pizza und Getränke organisiert, welche von den Jugendlichen sehr dankbar verzehrt wurde. Gesättigt und gut gelaunt stand dann ein Verdauungsspaziergang durch die Innenstadt von Wiesbaden auf dem Programm, welcher auch am Hessischen Landtag und der Marktkirche vorbei führte.



Das Jugendorchester Attacca hochkonzentriert

Am Abend war dann geschäftiges Treiben im Foyer des Kurhauses. Die Gäste konnten dort die vorbestellten Karten abholen – so auch die etwa einhundert Zuhörerinnen und Zuhörer aus Karben, vor allem Eltern, aber auch das Kollegium der Kurt-Schumacher-Schule war vertreten, u. a. durch die Schulleiterin Frau Hebel-Zipper.

Mit Konzertbeginn wurde es dann ganz ruhig im großen Saal mit rund 1200 Besucherinnen und Besuchern und die verschiedenen Schulen boten ihre Stücke dar.

Ein Querschnitt der musikalischen Schullandschaft wurde geboten und so begannen zunächst etwa 50 Grundschülerinnen und -schüler aus Bad Arolsen mit einer zauberhaften Darbietung. Schulen aus Kassel, Michelstadt, Dreieich und einigen anderen hessischen Städten folgten. Tilman Jerrentrup, der Landesbeauftragte für **Schulen musizieren**, führte locker durch das Programm, während seine Schülertruppen für reibungslose Bühnenumbauten sorgten.

Zum Abschluss des Landeskonzertes war die Bühne dann nochmals **zum Bersten voll**, wie Tilman Jerrentrup konstatierte. Zusätzliche Notenständer mussten herangeschleppt werden. Aufmunternden Beifall gab es beim Auftritt des Jugendorchesters **Attacca** der Kurt-Schumacher-Schule Karben unter der Leitung von Claus Carsten Behrendt, Robert

Koch, Yorck Pretot, als schließlich die große Trommel über Köpfe hinweg gehievt und positioniert war. *Das Beste kommt immer zum Schluss*, wurde in unmittelbarer Sitznachbarschaft geflüstert.

In der Tat: Gleichermäßen schnittig und sonor erklang im Breitwandformat Ed Huckebys **Acclamations**, was so viel wie **Freude, Jubel und Beifall** bedeutet. Genau dies rief das Stück beim Publikum hervor und das Orchester zeigte hier eindrucksvoll, welche Spielfreude und Energie es besitzt.

Danach wurde **Phasing Thunder** von Brian Balmages, ein wirkungsvolles Unwetter-Tongemälde mit vielen klanglichen Überraschungen und einem feinen Pianissimo-Schluss präsentiert. Eine verheißungsvolle und gespenstische Ruhe vor einem Donnersturm wurde durch klingende Gläser und Perkussionseffekte erzeugt, man sah förmlich, wie sich an der Decke des Kurhauses der Himmel verdunkelte.

Die sich immer mehr steigernden Phasen eines Gewitters wurden mit der Energie von Minimal Music-Elementen geschaffen, bis sich kraftvoll rollende Kugelblitze durch das ganze Orchester entluden. Leichter Regenfall deutete das Ende des Gewitters an, bis sich die Wolken wieder verzogen.



Das Jugendorchester Attacca während des Konzertes

Nachdem das Publikum unter den Regenschirmen vorsichtig hervorlugte und realisierte, dass das musikalische Unwetter vorbei-gezogen war, erscholl tosender Applaus für die Schülerinnen und Schüler aus Karben.

Grandios, was Sie auf die Beine gestellt haben!, meinte zurecht der Staatsminister beeindruckt. Und am Ende des Landeskonzertes erklang, einer langjährigen Tradition folgend, der Kanon **Da pacem, Domine, in diebus nostris**, der seit über vierhundert

Jahren nichts von seiner Aktualität und Wirkungskraft eingebüßt hat: Tönendes Universum im Friedrich-von-Thiersch-Saal.

Sichtbar stolz, glücklich und zufrieden – und auch etwas müde – reisten die jungen Musikerinnen und Musiker zurück nach

Karben, wo am nächsten Tag wieder der Schulalltag auf sie wartete.

Sicherlich schliefen in dieser Nacht alle von ihnen mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen ein.

Claus Carsten Behrendt, Dirigent

HERVORRAGENDE PLATZIERUNGEN BEIM BUNDESWEITEN ORCHESTERWETTBEWERB *BW-MUSIX* IN BALINGEN

Riesige Freude herrschte bei den Bläserklassen und Jugendorchestern der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V.. Beim bundesweiten Blasorchesterwettbewerb im baden-württembergischen Balingen haben die Karbener Schülerinnen und Schüler gleich drei herausragende Erfolge erzielt. Trotz des üblichen Schuljahres-Abschluss-Stresses und der hohen Temperaturen beeindruckten die jungen Musikerinnen und Musiker die Jury und das Publikum gleichermaßen.

Insgesamt über 140 Schülerinnen und Schüler der Kurt-Schumacher-Schule mit drei Orchestern reisten in zwei Doppeldecker-Bussen die lange Strecke nach Balingen.

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Nach der Aufführung der Pflichtstücke und der eigenen Wahlstücke erhielten alle Karbener Orchester ein äußerst positives Feedback der Jury. Besonders gelobt wurden das exzellente Zusammenspiel der Orchester und die herausragende Arbeit der Dirigenten.



Generalprobe mit Dirigent Yorck Pretot

Mit einem ersten Platz des Jugendorchesters Aeroflott, einem zweiten Platz des Jugendorchesters Intermezzo und einem dritten Platz der Bläserklassen 6 waren in den drei unterschiedlichen Alterskategorien alle Orchester aus Karben unter den ersten drei und dies bei einer bundesweiten beachtlichen Konkurrenz.

Die Orchesterreise begann an der Bushaltestelle der Kurt-Schumacher-Schule, wo es galt,

die Busse nicht nur mit dem Gepäck, sondern auch mit den Instrumenten zu beladen, was bereits eine erste große Herausforderung darstellte. Nach einigen Runden **Koffer-Tetris** unter der fachkundigen Anleitung der Busfahrer war schließlich aber alles verstaut.

Nach der Ankunft fanden die jungen Musikerinnen und Musiker im Feriendorf nahe Balingen Erholung und Entspannung und natürlich ein großzügiges warmes Abendessen. Fußball, Volleyball und Spaziergänge boten willkommene Bewegungsabwechslungen, die bei herrlichem Wetter ausgiebig genutzt wurden.

Am nächsten Tag standen Abschlussproben auf dem Programm. Natürlich konnten nicht alle drei Orchester gleichzeitig proben, weshalb rotierend tolle Aktivitäten angeboten wurden. Ein Bogenschießkurs und der Besuch einer Sommerrodelbahn waren absolute Highlights im Programm, die für viel Spaß und Abwechslung sorgten.

Von großem Vorteil ist hier die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Musikverein und Schule, so halfen Musikerinnen und Musiker von der Stadtkapelle Karben e.V. tatkräftig bei der Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler mit. Dies war auch überhaupt kein Problem, zeigten diese sich

stets von ihrer besten Seite, alle halfen sich gegenseitig und arbeiteten gemeinschaftlich und ohne Misstöne super zusammen.

Ein besonderes musikalisches Highlight war dann die **Open-Air Generalprobe** im Amphitheater der Ferienanlage, welche in malerischer Naturumgebung stattfand. Alle drei Orchester spielten sich im Wechsel ihr Wettbewerbsprogramm vor – dabei spendeten die Orchester sich gegenseitig großen Applaus.



Gruppenfoto im Ferien- und Erlebnisdorf Sonnenmatte

Schnell fanden sich auch einige private Zuhörer aus der Anlagen-Nachbarschaft ein, unter anderem zwei Mitglieder einer Reisegruppe aus den Niederlanden, die äußerst begeistert von der freudvollen musikalischen Energie der jungen Karbener waren.

Am nächsten Morgen starteten die Orchester sehr früh in den Wettbewerbstag. Trotz Nervosität und viel logistischem Aufwand (Fahrt zur Einspielhalle, Auf- und Abbau der Instrumente, Fahrt zum Auftritt in der Messehalle in Balingen, Auf- und Abbau, usw.) bestritten alle drei Orchester ihre Auftritte in höchster Qualität, was die Jury durchweg bestätigte.

Auch mehrere Dirigenten der konkurrierenden Orchester äußerten bewunderndes Lob für die musikalischen Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker – eine außergewöhnliche Anerkennung für die Musikausbildung an der Kurt-Schumacher-Schule in Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle Karben e.V. und der Musikschule Bad Vilbel - Karben.

Dass die jeweiligen Vortragsstücke der Karbener Orchester besonders laut bejubelt wurden, lag sicherlich an der Anzahl der

Musikerinnen und Musiker, zeigt aber auch, welch' besonderer Zusammenhalt zwischen den Schülerinnen und Schülern auch über die Klassen und Altersstufen hinweg herrscht und wie das gemeinsame Musizieren zusammenschweißt und Wertschätzung schafft.

Die zum Wettbewerb angereisten Eltern und Großeltern waren nicht nur von den Leistungen ihrer Enkel-/Kinder begeistert, sondern auch von der Gesamtheit der Großveranstaltung und zollten den Jugendlichen

und den Dirigenten großen Respekt und bedankten sich nachdrücklich, dass solche inspirierenden und beflügelnden Unternehmungen für ihre Kinder ermöglicht werden.

Nach einer sehr erfolgreichen Sieger-

ehrung, die durch ein hervorragend spielendes Musikkorps faszinierend umrahmt wurde, und einem umfangreichen Abendessen, machten sich die Schülerinnen und Schüler der Kurt-Schumacher-Schule glücklich und entspannt wieder auf den Weg nach Karben zurück.

Diese Erfolge unterstreichen die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung an der Kurt-Schumacher-Schule und der Stadtkapelle Karben e.V. und motivieren die jungen Talente, auch in Zukunft Großes zu erreichen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die diesen musikalischen Höhepunkt zum Schuljahresende unterstützt haben.

Die Bläserklassen und Jugendorchester nehmen nach den Sommerferien wieder ihre Probenarbeit auf. Interessenten können sich gerne bei den Verantwortlichen melden, es sind noch Plätze frei!

Claus Carsten Behrendt, Dirigent

SOCIAL-MEDIA-KANÄLE:
MAIL: SocialMedia@staka.net

REDAKTIONSTEAM *DER GUTE TON*:
MAIL: GuterTon@staka.net
HOME PAGE: www.stadtkapelle-karben.de

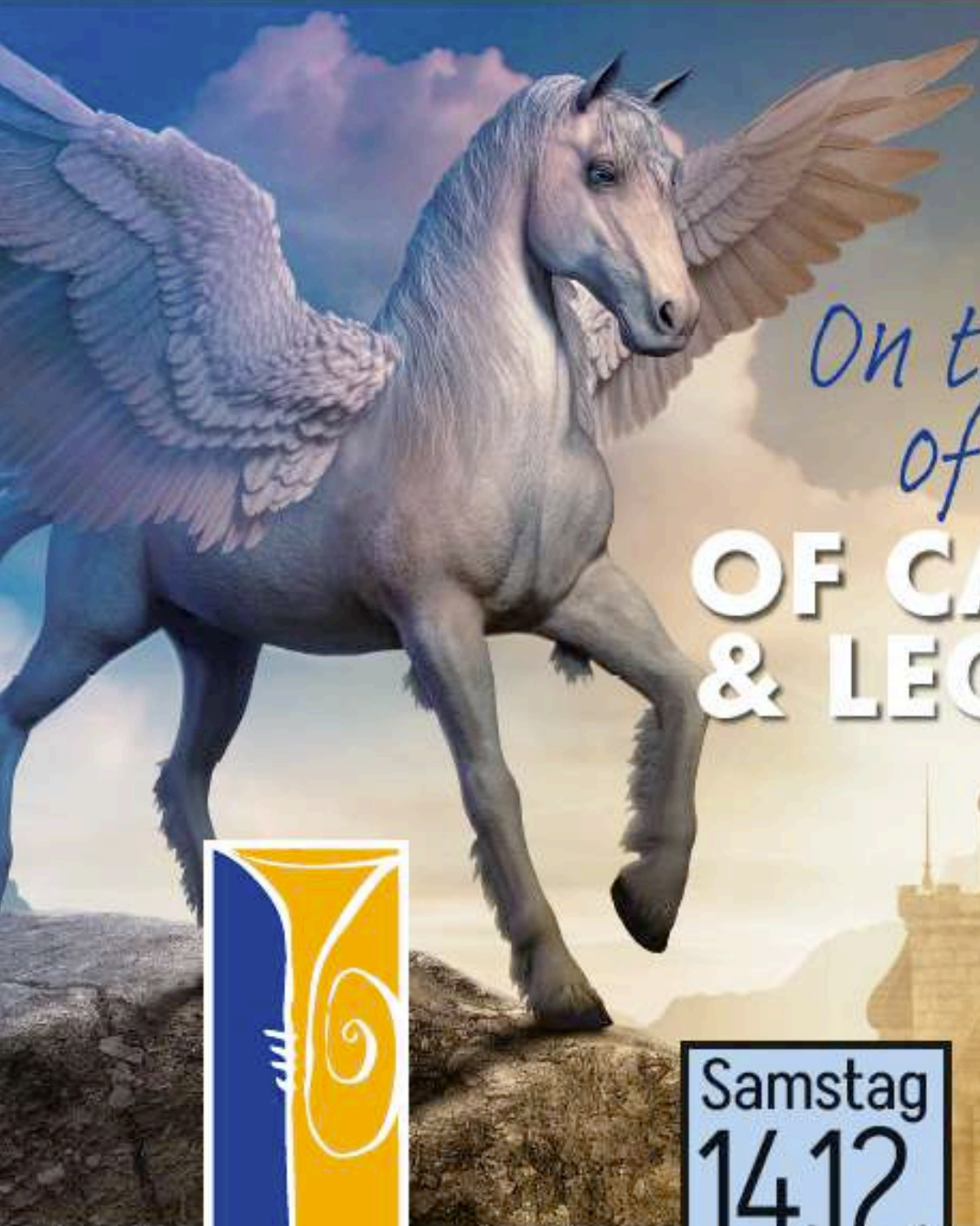
IMPRESSUM:
Stadtkapelle Karben e.V.
Alte Haingasse 23, 61184 Karben
MAIL: info@stadtkapelle-karben.de
15. Auflage, November 2024



**WIR
HÖREN
UNS!**



WWW.STADTKAPELLE-KARBEN.DE



*On the wings
of Pegasus*
**OF CASTLES
& LEGENDS**



**STADTKAPELLE
KARBEN**

Samstag
**14.12.
2024**

Konzertbeginn
19.³⁰ Uhr
(Einlass 19.⁰⁰ Uhr)

Sonntag
**15.12.
2024**

Konzertbeginn
15.⁰⁰ Uhr
(Einlass 14.³⁰ Uhr)

**Weihnachtskonzert
Bürgerzentrum Karben**

